

DRK Krankenhaus Kirchen

QUALITÄTSBERICHT 2010



Strukturierter Qualitätsbericht

gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V über das Berichtsjahr 2010

erstellt: im Juli 2011

Einleitung	6
A Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses	7
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses.....	7
A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses	7
A-3 Standort(nummer).....	7
A-4 Name und Art des Krankenhausträgers	7
A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus	7
A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses.....	8
A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	9
A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses.....	9
A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses.....	10
A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses	10
A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses.....	14
A-11.1 Forschungsschwerpunkte	14
A-11.2 Akademische Lehre	14
A-11.3 Ausbildung in anderen Heilberufen	14
A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach §108/109 SGB V	14
A-13 Fallzahlen des Krankenhauses	15
A-14 Personal des Krankenhauses	15
A-14.1 Ärzte und Ärztinnen.....	15
A-14.2 Pflegepersonal	15
A-14.3 Spezielles therapeutisches Personal	16
A-15 Apparative Ausstattung.....	17
B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen	20
B-1 Innere Medizin (KI)	20
B-1.1 Allgemeine Angaben der Innere Medizin (KI)	20
B-1.2 Versorgungsschwerpunkte der Innere Medizin (KI).....	20
B-1.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Innere Medizin (KI)	22
B-1.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Innere Medizin (KI)	22
B-1.5 Fallzahlen der Innere Medizin (KI)	22
B-1.6 Diagnosen nach ICD	23
B-1.7 Prozeduren nach OPS	24
B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten.....	25
B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	29
B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	29
B-1.11 Personelle Ausstattung	30
B-2 Allgemeine Chirurgie (KI).....	33
B-2.1 Allgemeine Angaben der Allgemeine Chirurgie (KI)	33
B-2.2 Versorgungsschwerpunkte der Allgemeine Chirurgie (KI)	33
B-2.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Allgemeine Chirurgie (KI)	35
B-2.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Allgemeine Chirurgie (KI)	35

B-2.5	Fallzahlen der Allgemeine Chirurgie (KI)	35
B-2.6	Diagnosen nach ICD	36
B-2.7	Prozeduren nach OPS	37
B-2.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	38
B-2.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	45
B-2.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	46
B-2.11	Personelle Ausstattung	46
B-3	Frauenheilkunde und Geburtshilfe (KI)	48
B-3.1	Allgemeine Angaben der Frauenheilkunde und Geburtshilfe (KI)	48
B-3.2	Versorgungsschwerpunkte der Frauenheilkunde und Geburtshilfe (KI)	48
B-3.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Frauenheilkunde und Geburtshilfe (KI)	49
B-3.4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Frauenheilkunde und Geburtshilfe (KI)	49
B-3.5	Fallzahlen der Frauenheilkunde und Geburtshilfe (KI)	49
B-3.6	Diagnosen nach ICD	50
B-3.7	Prozeduren nach OPS	51
B-3.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	52
B-3.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	55
B-3.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	55
B-3.11	Personelle Ausstattung	55
B-4	Pädiatrie (KI)	57
B-4.1	Allgemeine Angaben der Pädiatrie (KI)	57
B-4.2	Versorgungsschwerpunkte der Pädiatrie (KI)	57
B-4.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Pädiatrie (KI)	58
B-4.4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Pädiatrie (KI)	59
B-4.5	Fallzahlen der Pädiatrie (KI)	59
B-4.6	Diagnosen nach ICD	60
B-4.7	Prozeduren nach OPS	61
B-4.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	62
B-4.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	65
B-4.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	66
B-4.11	Personelle Ausstattung	66
B-5	Urologie (KI)	68
B-5.1	Allgemeine Angaben der Urologie (KI)	68
B-5.2	Versorgungsschwerpunkte der Urologie (KI)	68
B-5.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Urologie (KI)	69
B-5.4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Urologie (KI)	69
B-5.5	Fallzahlen der Urologie (KI)	69
B-5.6	Diagnosen nach ICD	70
B-5.7	Prozeduren nach OPS	71
B-5.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	72
B-5.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	72
B-5.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	73
B-5.11	Personelle Ausstattung	73
B-6	HNO (KI)	75
B-6.1	Allgemeine Angaben der HNO (KI)	75
B-6.2	Versorgungsschwerpunkte der HNO (KI)	75
B-6.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der HNO (KI)	76
B-6.4	Nicht-medizinische Serviceangebote der HNO (KI)	76
B-6.5	Fallzahlen der HNO (KI)	76
B-6.6	Diagnosen nach ICD	76

B-6.7	Prozeduren nach OPS	77
B-6.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	78
B-6.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	79
B-6.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	79
B-6.11	Personelle Ausstattung	79
B-7	Anästhesie und Intensivmedizin (KI)	81
B-7.1	Allgemeine Angaben der Anästhesie und Intensivmedizin (KI)	81
B-7.2	Versorgungsschwerpunkte der Anästhesie und Intensivmedizin (KI)	81
B-7.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Anästhesie und Intensivmedizin (KI)	82
B-7.4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Anästhesie und Intensivmedizin (KI)	82
B-7.5	Fallzahlen der Anästhesie und Intensivmedizin (KI)	82
B-7.6	Diagnosen nach ICD	82
B-7.7	Prozeduren nach OPS	83
B-7.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	83
B-7.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	84
B-7.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	84
B-7.11	Personelle Ausstattung	84
B-8	Radiologie/Röntgendiagnostik (KI)	86
B-8.1	Allgemeine Angaben der Radiologie/Röntgendiagnostik (KI)	86
B-8.2	Versorgungsschwerpunkte der Radiologie/Röntgendiagnostik (KI)	86
B-8.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Radiologie/Röntgendiagnostik (KI)	87
B-8.4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Radiologie/Röntgendiagnostik (KI)	87
B-8.5	Fallzahlen der Radiologie/Röntgendiagnostik (KI)	87
B-8.6	Diagnosen nach ICD	87
B-8.7	Prozeduren nach OPS	87
B-8.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	89
B-8.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	89
B-8.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	90
B-8.11	Personelle Ausstattung	90
B-9	Psychiatrische Tagesklinik	91
B-9.1	Allgemeine Angaben der Psychiatrische Tagesklinik	91
B-9.2	Versorgungsschwerpunkte der Psychiatrische Tagesklinik	91
B-9.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Psychiatrische Tagesklinik	92
B-9.4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Psychiatrische Tagesklinik	92
B-9.5	Fallzahlen der Psychiatrische Tagesklinik	93
B-9.6	Diagnosen nach ICD	93
B-9.7	Prozeduren nach OPS	93
B-9.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	93
B-9.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	93
B-9.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	94
B-9.11	Personelle Ausstattung	94
C	Qualitätssicherung	95
C-1	Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach §137 Abs.1 Satz 3 Nr.1 SGB V (QS-Verfahren)	95
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß §112 SGB V	95
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	95
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	95

C-5	Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V	95
C-6	Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V („Strukturqualitätsvereinbarung“)	95
C-7	Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V	96
D	Qualitätsmanagement	97
D-1	Qualitätspolitik	97
D-2	Qualitätsziele	98
D-3	Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements	99
D-4	Instrumente des Qualitätsmanagements.....	101
D-5	Qualitätsmanagement-Projekte.....	101
D-6	Bewertung des Qualitätsmanagements	103

EINLEITUNG

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Patientinnen und Patienten,

das DRK Krankenhaus Kirchen ist ein Krankenhaus der Regelversorgung. Träger der Einrichtung ist die gem. DRK Krankenhausgesellschaft mbH Rheinland-Pfalz mit Sitz in Mainz.

Derzeit verfügt das Krankenhaus Kirchen über 325 Planbetten in fünf bettenführenden Hauptfachabteilungen (Innere Medizin/Internistische Intensivmedizin, Chirurgie, Kinderheilkunde, Frauenheilkunde/Geburtshilfe und Intensivmedizin/Anästhesie), der Hauptfachabteilung Radiologie und Nuklearmedizin, zwei Belegarztabteilungen (HNO und Urologie) und bis zum 31.12.2010 einer Tagesklinik für Psychiatrie mit 20 Plätzen.

Nach dem Aufbau einer Palliativstation im Jahr 2008/2009 hat das Krankenhaus mit Wirkung zum 01.07.2010 den Schwerpunkt Geriatrie innerhalb der Abteilung Innere mit insgesamt 30 Betten für die Versorgung im nördlichen Rheinland-Pfalz zugewiesen bekommen.

Die Versorgung unserer Patienten auf hohem Qualitätsniveau betrachten wir als ständige und zentrale Aufgabe. Die Qualität unserer Leistungen unterliegt deshalb einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess, dessen Ergebnisse letztlich unseren Patienten zugutekommen. Mit der erfolgreichen Zertifizierung nach KTQ (Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen) hat das Krankenhaus Kirchen den Aufbau eines systematischen QM-Systems mit qualitativ hochwertigen Versorgungsabläufen und -strukturen nachgewiesen.

Mit dem vorliegenden Bericht möchten wir allen Lesern einen Überblick über die Leistungen unseres Krankenhauses sowie über unser Qualitätsmanagement geben. Wir erfüllen damit die Forderung des Gesetzgebers, alle zwei Jahre einen strukturierten Qualitätsbericht gemäß § 137 SGB V zu veröffentlichen. Inhalt und Umfang des Berichtes orientieren sich an den Vorgaben des Gemeinsamen Bundesausschusses. Danach besteht der Qualitätsbericht aus den vier Teilen Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses, Fachabteilungen, Stand und Maßnahmen der Qualitätssicherung sowie der einrichtungsinternen Qualitätsmanagements.

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben ist die Krankenhausleitung, vertreten durch den Kaufmännischen Direktor, verantwortlich.

Ausführliche Informationen über unser Krankenhaus erhalten Sie auch auf unserer Website unter www.drk-kh-kirchen.de

Kirchen, im Juli 2011

gez. Klaus Schmidt, Kaufmännischer Direktor
gez. Dr. med. Gerald Hensel, Ärztlicher Direktor
gez. Klaus-Peter Schäfer, Pflegedirektor

A STRUKTUR UND LEISTUNGSDATEN DES KRANKENHAUSES

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Krankenhausname: DRK Krankenhaus Kirchen

Hausanschrift: Bahnhofstraße 24
57548 Kirchen

Telefon: 02741 682-0
Fax: 02741 682-4100

URL: www.drk-kh-kirchen.de
E-Mail: info@drk-kh-kirchen.de

Im Abschnitt "B" finden Sie die Ansprechpartner der jeweiligen Abteilungen sowie die jeweiligen "Links" der Fachabteilung auf die Homepage des Krankenhauses.

A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

Institutionskennzeichen: 260710350

A-3 Standort(nummer)

Standort: 01

A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

Name: DRK Gem. Krankenhaus GmbH Rheinland-Pfalz,
Mainz
Art: freigemeinnützig

A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

Lehrkrankenhaus: Nein

A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses

In unserem Krankenhaus finden Sie folgende medizinische Bereiche:

Kapitel	Abteilung/ Organisationseinheit	Art der Abteilung	Bettenzahl (davon intensiv)	Fallzahl
B-1	Innere	HA	119 (11)	4209
B-2	Chirurgie	HA	92 (5)	2778
B-3	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	HA	40	2145
B-4	Kinderheilkunde	HA	33 (7)	1920
B-5	Urologie	BA	15	557
B-6	HNO	BA	6	238
B-7	Anästhesie	NB	0	0
B-8	Radiologie/ Röntgendiagnostik	NB	0	0
B-10	Psychiatrische Tages- klinik (bis 31.12.2010)	HA	20 teilstationäre Plätze	115

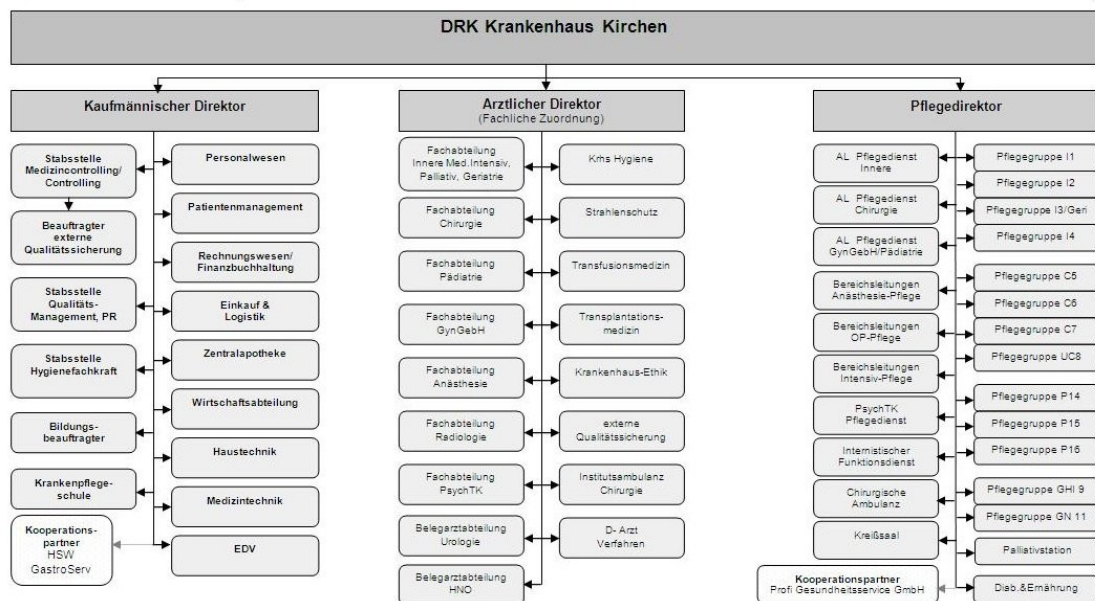
Erläuterungen:

HA: Hauptfachabteilung

BA: Belegarztabteilung

NB: nicht bettenführend

In folgendem Organigramm stellen wir die Krankenhausstruktur als Gesamtheit vor:



Die Abbildung zeigt das Krankenhausorganigramm mit den jeweiligen Zuständigkeiten.

Der Kaufmännische Direktor nimmt die Geschäftsführung vor Ort wahr und ist für die Planung, Koordination und Organisation gesamtverantwortlich. Direkt unterstellt sind alle administrativen und technischen Bereiche und Stabsstellen im Medizincontrolling/Controlling, Qualitätsmanagement, EDV und Fortbildung.

Dem Ärztlichen Direktor sind alle Haupt- und Belegarztabteilungen angegliedert sowie der ärztliche Dienst in den Funktionsbereichen. Die gesetzlich vorgeschriebenen Gremien, Kommissionen und Beauftragten des medizinisch-ärztlichen Dienstes obliegen ebenso diesem Ressort.

Der Verantwortungsbereich des Pflegedirektors erstreckt sich auf den gesamten Pflegedienst der Stationen und die Funktionsbereiche. Der Pflegedienst ist in einem Abteilungsleiter-System organisiert. Gesetzlich vorgeschriebene Beauftragte sind im Pflegedienst integriert.

A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Es handelt sich nicht um ein psychiatrisches Krankenhaus.

A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

Perinatalzentrum (VS02)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Pädiatrie & Gyn/Geburtshilfe
Kommentar / Erläuterung	Level 2 Betreuung von Risikoschwangerschaften ab der 30. Schwangerschaftswoche (SSW)

A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

- Akupressur (MP01)
- Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare (MP03)
- Atemgymnastik/-therapie (MP04)
- Berufsberatung/Rehabilitationsberatung (MP08)
- Bewegungsbad/Wassergymnastik (MP10)
- Bewegungstherapie (MP11)
- Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder) (MP12)
- Diät- und Ernährungsberatung (MP14)
- Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege (MP15)
- Manuelle Lymphdrainage (MP24)
- Massage (MP25)
- Physikalische Therapie/Bädertherapie (MP31)
- Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie (MP32)
- Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik (MP35)
- Schmerztherapie/-management (MP37)
- Sozialdienst (MP63)
- Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit (MP64)
z.B. Informationsveranstaltungen zu Krankheitsbildern, Operationen und Hilfsmittel bieten alle Abteilungen entsprechend des Bedarfs.
- Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)
- Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen (MP13)
- Stomatherapie/-beratung (MP45)
in Verbindung mit Kooperationspartnern
- Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik (MP47)
in Verbindung mit Kooperationspartnern
- Wärme- und Kälteanwendungen (MP48)
- Wundmanagement (MP51)
- Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)

A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

- Abschiedsraum (SA43)
Der Abschiedsraum befindet sich im Untergeschoss neben der Prosektur.
- Aufenthaltsräume (SA01)
In allen Bereichen des Krankenhauses gibt es Aufenthaltsräume oder Besucher-ecken, in die sich unsere Patienten mit Ihrem Besuch zurückziehen können.
- Beschwerdemanagement (SA55)
Die Beschwerdebeauftragte für Patienten ist im Krankenhaussozialdienst angesiedelt. Hier werden alle Beschwerden von Patienten oder Angehörigen angenommen und bearbeitet. Informationsunterlagen erhalten Sie bei der Aufnahme ins Krankenhaus und auf Anforderung.

Zusätzlich hängen in allen Etagen "Lob- und Tadel-Briefkästen", damit Sie uns jederzeit ein Feedback geben können.

- **Besuchsdienst/„Grüne Damen“ (SA39)**
Unser Krankenhaus bietet über den Krankenhausbesuchsdienst die Möglichkeit intensiver Patientengespräche. Außerdem nehmen die "Grünen Damen" und Herren auch gerne kleine Botengänge an, z.B. zum Kiosk.
- **Bibliothek (SA22)**
Unsere Krankenhaus-Bibliothek befindet sich in der Krankenhaus-Verwaltung im Erdgeschoss an der Eingangshalle.
- **Cafeteria (SA23)**
In unserer Personalcafeteria können Angehörige und Besucher gegen einen Kostenbeitrag an der Verpflegung teilnehmen.
- **Diät-/Ernährungsangebot (SA44)**
Wir bieten in allen Krankheitsbereichen, die von einer Ernährungsumstellung profitieren, die entsprechende Kostform an. Des Weiteren berücksichtigen wir alle Lebensmittelunverträglichkeiten und Lebensmittelallergien.
- **Dolmetscherdienste (SA41)**
Das Krankenhaus Kirchen verfügt über eine Dolmetscherliste der Mitarbeiter, mit der wir alle gängigen Sprachen abdecken. Bei Bedarf können wir mit Unterstützung der Polizei auch auf regionale Dolmetscherdienste zurückgreifen.
- **Ein-Bett-Zimmer (SA02)**
Auf Wunsch können wir auf allen Stationen des Krankenhauses Ein-Bett-Zimmer einrichten. Bei der Aufnahme erhalten Sie eine Übersicht der besonderen Komfortleistungen.
- **Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)**
Auf jeder Etage halten wir für Sie ein besonderes Komfortzimmer bereit. Fragen Sie bitte bei der Aufnahme nach der Leistungsübersicht.
- **Elektrisch verstellbare Betten (SA13)**
Auf der Palliativstation sind alle Patientenbetten elektrisch verstellbar. In allen anderen Bereichen werden diese Betten entsprechend dem medizinischen Bedarf eingesetzt.
- **Empfangs- und Begleitsdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen (SA40)**
Der Empfang unserer Patienten findet in der Regel an der Patientenaufnahme oder der Zentralen Auskunftsstelle (Pforte) statt. Sofern Sie eine Begleitperson benötigen, wird dies in Zusammenarbeit mit der aufnehmenden Station sichergestellt.
- **Faxempfang für Patienten und Patientinnen (SA24)**
Grundsätzlich ist der Faxempfang in allen Abteilungen sicher gestellt. Wenden Sie sich bitte an das Pflegepersonal.
- **Fernsehgerät am Bett/im Zimmer (SA14)**
Unsere Patientenzimmer sind mit Ausnahme der Zimmer der Kinderheilkunde mit einem Fernsehgerät ausgestattet. Die Nutzung erfolgt über das Mehrzweckgerät (Rufanlage, Radio, Telefon und Fernseher) über Kopfhörer. Auf der Kinderstation halten wir ein Fernsehzimmer vor.
- **Fernsehraum (SA04)**
In der Fachabteilung Kinderheilkunde- und Jugendmedizin gibt es an Stelle der Zimmerfernseher einen besonders ausgewiesenen Fernsehraum. In größeren

Wartebereichen des Krankenhauses sind Flachbildschirme für den Fernsehempfang und zur Überbrückung der Wartezeiten eingerichtet.

- **Fortbildungsangebote/Informationsveranstaltungen (SA49)**
Alle Fachabteilungen bieten Patienteninformationsveranstaltungen an. Bitte zeigen Sie den Bedarf auf Ihrer Station an. Kontinuierliche Fortbildungsangebote für Ärzte und Pflegende entnehmen Sie bitte unserem Fortbildungskatalog auf der Homepage.
- **Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl) (SA20)**
Wir bieten unseren Patienten, mit der Einschränkung krankheitsbezogener Kostformen, eine freie Wahl des Essens. Es werden täglich drei Menüs angeboten, die nach Wunsch auch gemischt werden können. Hierzu kommen Menüassistentinnen auf Ihr Patientenzimmer, die Ihre Wünsche täglich neu aufnehmen.
- **Geldautomat (SA48)**
Geldautomaten befinden sich direkt gegenüber im Gebäude der Bank und am Busbahnhof.
- **Getränkeautomat (SA46)**
In der Eingangshalle neben den Aufzügen befinden sich diverse Getränkeautomaten mit kalten und heißen Getränken.
- **Internetanschluss am Bett/im Zimmer (SA15)**
Sollten Sie einen Internetanschluss benötigen, können wir dies ermöglichen. Hierzu ist es erforderlich, eine besondere Zimmerkategorie zu buchen. Bitte zeigen Sie diesen Bedarf bei der Patientenaufnahme an.
- **Kiosk/Einkaufsmöglichkeiten (SA28)**
In unserem begehbaren Kiosk an der Eingangshalle besteht die Möglichkeit, sich mit Tageszeitungen, Zeitschriften, Getränken und weiteren Kleinigkeiten zu versorgen. Zusätzlich werden Hygieneartikel angeboten. Kleine Snacks und Kaffee können an den integrierten Stehtischen zu sich genommen werden.
- **Kirchlich-religiöse Einrichtungen (SA29)**
Das Krankenhaus Kirchen hat eine eigene Kapelle, die gemeinsam von der katholischen und evangelischen Krankenhauseelsorge genutzt wird.
- **Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen (SA30)**
Um das Krankenhaus herum finden sich diverse Parkplatzmöglichkeiten für Patienten, Angehörige und Besucher.
- **Kostenlose Getränkebereitstellung (SA21)**
Unseren Patienten wird täglich eine Flasche Mineralwasser und/oder Tee bereitgestellt.
- **Kühlschrank (SA16)**
In den Komfortzimmern des Krankenhauses befindet sich je ein Kühlschrank für Patienten.
- **Kulturelle Angebote (SA31)**
In der Eingangshalle werden wiederkehrende Ausstellungen von Künstlern der Region durchgeführt.
- **Nachmittagstee/-kaffee (SA47)**
Gegen 13:30 Uhr wird den Patienten, sofern die erforderliche Kostform dies zulässt, Kaffee/Tee und Kuchen angeboten.
- **Orientierungshilfen (SA51)**

Das zur Orientierung eingerichtete Wegeleit-System wird entsprechend dem Bedarf regelmäßig angepasst. Zusätzlich sind die Etagen in unterschiedlichen Farbtönen gestaltet. Für den Fall, dass Sie dennoch Hilfe benötigen, wenden Sie sich bitte an das Personal.

- Parkanlage (SA33)

Hinter dem Krankenhaus befindet sich eine kleine Parkanlage mit Wiesen entlang der Sieg. Hier stehen auch einige Parkbänke, die Sie nutzen können. Melden Sie sich jedoch bitte auf Ihrer Station ab!

- Patientenfürsprache (SA56)

Am Krankenhaus Kirchen ist eine Patientenfürsprache eingerichtet. Zum einen führt diese die kontinuierliche Patientenbefragung durch, zum anderen ist diese auch für die kleinen Sorgen und Nöte der Patienten da. Sie können sich über das Personal einen Kontakt herstellen lassen.

- Postdienst (SA52)

Die zentrale Auskunftsstelle (Pforte) führt den gesamten Postdienst des Hauses durch. Hier können unsere Patienten auch Briefe aufgeben. Der Posteingang wird über die Stationen abgewickelt.

- Rauchfreies Krankenhaus (SA34)

Das Krankenhaus Kirchen kommt den gesetzlichen Anforderungen zum rauchfreien Krankenhaus nach. Daher ist es verboten, in allen Gebäuden des Krankenhauses einschließlich der Nebengebäude zu rauchen. Für Raucher sind Aschenbecher an den Eingängen platziert.

- Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)

In allen Bereichen des Hauses befinden sich rollstuhlgerechte Nasszellen. Melden Sie sich beim Personal, es ist gerne behilflich.

- Rundfunkempfang am Bett (SA17)

Der Rundfunkempfang am Patientenbett ist wie der Fernsehempfang über Kopfhörer möglich.

- Schwimmbad/Bewegungsbad (SA36)

In der Physikalischen Therapie befindet sich ein Bewegungsbad für unsere Patienten.

- Seelsorge (SA42)

Die katholische und evangelische Krankenhauseelsorge stehen allen Patienten und Angehörigen zur seelsorgerischen Unterstützung zur Verfügung. Die Mitarbeiter des Pflegedienstes stellen gerne den Kontakt her.

Die Gottesdienstzeiten und die Zeiten der Krankenkommunion sind per Aushang in allen Bereichen des Krankenhauses veröffentlicht. Die Messen werden auf dem Hauskanal (01) im Fernsehen übertragen.

- Tageszeitungsangebot (SA54)

Im Kiosk an der Eingangshalle stehen Ihnen Tageszeitungen zur Verfügung. Bettlägerige Patienten können diese über den Pflegedienst oder den Besuchsdienst anfordern.

- Telefon (SA18)

Wir stellen unseren Patienten einen Telefonanschluss am Patientenbett bereit. Telefonkarten werden in der Eingangshalle am Automaten neben der Pforte gebucht.

- Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer (SA19)

Wertsachen können auf verschiedene Weise unter Verschluss gegeben werden. Zum einen in Wertsachen-Boxen, die versiegelt werden und in Abwesenheit im

A-13 Fallzahlen des Krankenhauses

Vollstationäre Fallzahl: 12111
 Teilstationäre Fallzahl: 0

Ambulante Fallzahl:
 - Fallzählweise: 14955

A-14 Personal des Krankenhauses**A-14.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	63,0	
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	41,0	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	3,0	2 BA-Abteilung Urologie, (s. B-5-12) 1 BA-Abteilung HNO, (s. B-6-12)

A-14.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	161,8	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	32,9	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	2,5	1 Jahr
Entbindungspfleger und Hebammen	6,4	3 Jahre

A-14.3 Spezielles therapeutisches Personal

Abschluß	Anzahl	Kommentar
Apotheker und Apothekerin (SP51)	1,0	- Zentralapotheke
Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal (SP43)	3,0	- Zentralapotheke (MTA/PTA)
Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)	7,0	- zentral für alle Fachabteilungen, additionally besonderer Stellenanteil für Akutgeriatrie (siehe Teil B-1.11.3) spezielle Fachweiterbildungen, z.B. Bobath (SP32), liegen vor.
Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin (SP25)	1,5	- zentral für alle Fachabteilungen, additionally besonderer Stellenanteil für Akutgeriatrie (siehe Teil B-1.11.3)
Erzieher und Erzieherin (SP06)	1,0	- Eine Leitungskraft zur konzeptionellen Planung und strukturierten Umsetzung eines Betriebskindergartens. Die Inbetriebnahme ist zum 01.05.2011 vorgesehen. - Additionally besonderer Stellenanteil für Spielzimmer der Pädiatrie (siehe Teil B-4.11.3)
Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement (SP35)	2,0	- zentral für alle Fachabteilungen, additionally besonderer Stellenanteil für die Fachabteilungen Innere und Pädiatrie im Bereich des ärztlichen Dienstes, auch konsiliarisch, und des Pflegepersonals mit besonderer Qualifikation
Diätassistent und Diätassistentin (SP04)	1,0	- zentral für alle Fachabteilungen, wird durch Kooperationspartner (Küche) gestellt
Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin (SP15)	1,0	- zentral für alle Fachabteilungen, additionally besonderer Stellenanteil für Akutgeriatrie (siehe Teil B-1.11.3)
Apothekenhelferin (SP00)	2,0	- zur Unterstützung der zentralen Krankenhausapotheke
Ernährungsassistentinnen (SP00)	1,0	- zentral für alle Fachabteilungen, wird durch Kooperationspartner gestellt

A-15 Apparative Ausstattung

- 24h-Blutdruck-Messung (AA58)
- 24h-EKG-Messung (AA59)
- 24h-pH-Metrie (AA60)
pH-Wertmessung des Magens
- 72h-Blutzucker-Messung (AA63)
- AICD-Implantation/Kontrolle/ Programmiersystem (AA34)
Einpflanzbarer Herzrhythmusdefibrillator
- Angiographiegerät/DSA (AA01) (keine 24h-Notfallverfügbarkeit)
Gerät zur Gefäßdarstellung, in Zusammenarbeit mit der Fachabteilung Radiologie
- Audiometrie-Labor (AA02)
Hörtestlabor, in Zusammenarbeit mit der Fachabteilung Pädiatrie
- Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte (AA38)
Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck
Für die Bereiche Intensiv- und Notfallmedizin, Früh- und Neugeborene, Pädiatrie und Schlaflabor
- Belastungs-EKG/Ergometrie (AA03)
Belastungstest mit Herzstrommessung, in Zusammenarbeit mit der Fachabteilung Innere
- BiClamp (AA00)
Nahtfreie OP-Technik
- Bodyplethysmograph (AA05)
Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem
- Bronchoskop (AA39) (keine 24h-Notfallverfügbarkeit)
Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung
- Cell Saver (AA07)
Eigenblutaufbereitungsgerät,
In Zusammenarbeit mit der Fachabteilung Anästhesie
- Computertomograph (CT) (AA08) (keine 24h-Notfallverfügbarkeit)
Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen
In Zusammenarbeit mit der Radiologischen Abteilung
- Defibrillator (AA40)
Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen
- Echokardiographiegerät (AA65)
- Elektroenzephalographiegerät (EEG) (AA10) (24h-Notfallverfügbarkeit)
Hirnstrommessung
- Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP (AA43)
Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden
- Endoskopisch-retrograder-Cholangio-Pankreaticograph (ERCP) (AA46)
Spiegelgerät zur Darstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge mittels Röntgenkontrastmittel
- Endosonographiegerät (AA45)
Ultraschalldiagnostik im Körperinneren

- Gastroenterologisches Endoskop (AA12) (24h-Notfallverfügbarkeit)
Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung
- Gerät zur Argon-Plasma-Koagulation (AA36) (keine 24h-Notfallverfügbarkeit)
Blutstillung und Gewebeverödung mittels Argon-Plasma
- Gerät zur Kardiotokographie (AA51) (24h-Notfallverfügbarkeit)
Gerät zur gleichzeitigen Messung der Herztöne und der Wehentätigkeit (Wehenschreiber)
- Geräte der invasiven Kardiologie (AA13) (keine 24h-Notfallverfügbarkeit)
Behandlungen mittels Herzkatheter
Herzschrittmachlabor, Kontrolle und Programmierung von implantierten Kardio-
overtern, Kardioversion, Rechtsherzkatheter
- Geräte für Nierenersatzverfahren (AA14) (keine 24h-Notfallverfügbarkeit)
In Zusammenarbeit mit Kooperationspartner
- Geräte zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung (AA15) (24h-Notfallverfügbarkeit)
- HF-Chirurgiegerät (AA00)
- Inkubatoren Neonatologie (AA47) (24h-Notfallverfügbarkeit)
Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten)
- Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikro-
biologie (AA52) (24h-Notfallverfügbarkeit)
Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden,
Gerinnungsleiden und Infektionen
- Laparoskop (AA53)
Bauchhöhlenspiegelungsgerät
- Laser (AA20)
RovoLix-Laser zur Prostatatherapie
- Lithotripter (ESWL) (AA21)
Stoßwellen-Steinzerstörung
- Magnetresonanztomograph (MRT) (AA22) (keine 24h-Notfallverfügbarkeit)
Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wech-
selfelder; das Krankenhaus verfügt ab Oktober 2008 über ein MRT, auf das alle
Fachabteilungen zugreifen können.
- MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie) (AA55)
Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie
- Multiplane transösophageale Echokardiologie (AA00)
TEE
- Narkosegerät (AA00)
In Zusammenarbeit mit der Fachabteilung Anästhesie
- Neuromonitoring (AA00)
- Operationsmikroskop (AA67)
- OP-Navigationsgerät (AA24)
- Phototherapieeinheit (AA00)
- Reanimationseinheit (AA00)
Kreißaal und Frühgeborenen- Intensivstation
- Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27) (24h-Notfallverfügbarkeit)
In Zusammenarbeit mit der Fachabteilung Radiologie

- Schlaflabor (AA28)
In Zusammenarbeit mit der Fachabteilung Innere
- Single-Photon-Emissions-computertomograph (SPECT) (AA30)
Schnittbildverfahren unter Nutzung eines Strahlenkörperchens
- Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) (keine 24h-Notfallverfügbarkeit)
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
In Zusammenarbeit mit der Fachabteilung Innere
- Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung (AA31)
In Zusammenarbeit mit der Fachabteilung Innere
- Stressechokardiographie (AA00)
- Szintigraphiescanner/Gammasonde (AA32)
Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z. B. Lymphknoten
In Zusammenarbeit mit der Fachabteilung Radiologie
- Uroflow/Blasendruckmessung/Urodynamischer Messplatz (AA33)
Harnflussmessung
- Videokamera für Endoskopische Operationen (AA00)
- Zentrale Monitoringanlage (AA00)
Zentrale OP Einheit

B STRUKTUR- UND LEISTUNGSDATEN DER ORGANISATIONSEINHEITEN/FACHABTEILUNGEN

B-1 Innere Medizin (KI)

B-1.1 Allgemeine Angaben der Innere Medizin (KI)

Fachabteilung:	Innere Medizin (KI)
Art:	Hauptabteilung
Chefärzte:	Dr. med. Günter Bamberg Dr. med. Berthold Muhl Dr. med. Kay-Uwe Kreutz Barbara Lindenbeck
Ansprechpartner:	Sekretariat Innere Medizin und Internistische Intensivmedizin, Fr. Ippach
Hausanschrift:	Bahnhofstraße 24 57548 Kirchen
Telefon:	02741 682-2990
Fax:	02741 682-4990
URL:	www.drk-kh-kirchen.de
E-Mail:	ulrike.ippach@drk-kh-kirchen.de

Ab dem 01.07.2010 wurde gem. Landeskrankenhausplan Rheinland-Pfalz innerhalb der Abteilung Innere Medizin ein Schwerpunkt "Akut-Geriatrie" mit 30 Betten aufgebaut. Die Leistungszahlen des Berichts sind daher nicht repräsentativ.

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

http://www.drk-kh-kirchen.de/content/03_fachabteilungen/3-2-1_innere.htm

B-1.2 Versorgungsschwerpunkte der Innere Medizin (KI)

- akkreditiertes Schlaflabor mit 4 Plätzen (VI00)
- Akutdialyse (VX00)
Kooperative Zusammenarbeit mit dem Dialysezentrum Betzdorf
- Akutgeriatrie (VI00)
ab 01.07.2010 Geriatischer Schwerpunkt im Aufbau (30 Betten)
- Behandlung und Therapie von Schlaganfallpatienten (VI00)
Stroke-Unit-Einheit der II. Ordnung
- Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis (VI29)
- Chronisch entzündliche Darmerkrankungen (VI43)
- Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)
- Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)

- Diagnostik und Therapie von Allergien (VI22)
- Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30)
- Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs (VI12)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11)
- Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen (VI24)
- Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen (VI33)
- Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen (VI09)
- Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31)
- Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)
Infektions- und Isolierabteilung mit bettengetrennter Belüftung
- Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01)
ohne Linksherzkatheter
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (VI16)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten (VI05)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums (VI13)
- Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen (VI08)
- Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)
- Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen (VI17)
- Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin (VI32)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03)
- Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten (VI06)
- Elektrophysiologie (VI34)
- Endoskopie (VI35)
- Kontrollen und Therapie bei Herzschrittmachern und implantierten Defibrillatoren (VI00)
- Implantation von Herzschrittmachern und Aggregatwechsel (VC00)
- Intensivmedizin (VI20)
- Langzeitbeatmung (VX00)
- Onkologische Tagesklinik (VI37)
- Palliativmedizin (VI38)
6 Betten, davon zwei Einzelzimmer
- Physikalische Therapie (VI39)
- Schmerztherapie (VI40)
- Spezialsprechstunde (VI27)
z.B. im Bereich Onkologie, Schlafmedizin, Diabetologie
- Transfusionsmedizin (VI42)

B-1.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Innere Medizin (KI)

- Aromapflege/-therapie (MP53)
- Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden (MP09)
insbesondere in der palliativmedizinischen Versorgung
- Ergotherapie/Arbeitstherapie (MP16)
- Fußreflexzonenmassage (MP18)
- Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/ Konzentrationstraining (MP59)
- Kontinenztraining/Inkontinenzberatung (MP22)
- Medizinische Fußpflege (MP26)
- Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation (PNF) (MP60)
- Sonstiges (MP00)
Tapen, Kinesiologie
- Spezielle Entspannungstherapie (MP40)
- Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie (MP44)
Kooperation mit einem Logopäden (Stroke Unit und Geriatrie)

B-1.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Innere Medizin (KI)

- Unterbringung Begleitperson (SA09)
Im Bereich der Palliativstation ist die grundsätzliche Unterbringung von Begleitpersonen oder Angehörigen möglich. In allen anderen Stationsbereichen, der Inneren Abteilung, ist dies im Rahmen freier Bettenkapazitäten möglich.

B-1.5 Fallzahlen der Innere Medizin (KI)

Auf der interdisziplinären Intensivstation wurden im Berichtsjahr 2010 insgesamt 776 Patienten intensivpflichtig betreut. In der stationären Fallzahl wurden die Fälle der Internistischen Intensivstation berücksichtigt.

2010 wurden Patienten in 446 Aufenthalten auf der Intensivstation von der Fachabteilung "Innere Medizin und Internistische Intensivmedizin" betreut. Davon wurden 96 Patienten über einen Zeitraum von insgesamt 14.535 Stunden künstlich beatmet.

Vollstationäre Fallzahl: 4266

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-1.6 Diagnosen nach ICD**B-1.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	G47	574	Schlafstörung
2	I50	272	Herzschwäche
3	J18	154	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
4	J44	134	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD
5	I48	133	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
6	R55	123	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
7	I11	122	Bluthochdruck mit Herzkrankheit
8	I63	102	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt
9	R07	100	Hals- bzw. Brustschmerzen
10	K29	99	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms
11	F10	83	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
12	I10	75	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
13	I21	64	Akuter Herzinfarkt
14	E86	62	Flüssigkeitsmangel
15	R10	62	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
16	A09	59	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger
17	I20	55	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris
18	K92	54	Sonstige Krankheit des Verdauungstraktes
19	E11	52	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
20	J20	51	Akute Bronchitis

B-1.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angabe

B-1.7 Prozeduren nach OPS**B-1.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-710	1177	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie
2	1-632	639	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
3	1-791	604	Untersuchung von Herz- und Lungenvorgängen während des Schlafes
4	1-790	476	Untersuchung von Hirn-, Herz-, Muskel- bzw. Atmungsvorgängen während des Schlafes
5	8-717	405	Einrichtung und Anpassung des Beatmungsgeräts zur Behandlung von Atemstörungen während des Schlafes
6	1-440	320	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
7	8-800	258	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
8	1-653	218	Untersuchung des Enddarms durch eine Spiegelung
9	1-650	171	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
10	1-774	122	Einheitliche Basisuntersuchung im Rahmen einer Sterbebegleitung
11	1-620	115	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
12	8-982	111	Fachübergreifende Sterbebegleitung
13	1-444	96	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
14	8-831	85	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
15	8-550	84	Fachübergreifende Maßnahmen zur frühzeitigen Nachbehandlung und Wiedereingliederung (Frührehabilitation) erkrankter älterer Menschen
16	1-654	80	Untersuchung des Mastdarms durch eine Spiegelung
17	1-266	76	Messung elektrischer Herzströme ohne einen über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)

18	1-771	67	Einheitliche Basisuntersuchung von alten Menschen
19	1-843	67	Untersuchung der Luftröhrenäste (Bronchien) durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel
20	8-716	59	Einrichtung und Anpassung einer häuslichen künstlichen Beatmung

B-1.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angabe

B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Innere Ambulanz	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)
Angebotene Leistung	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis (VI29)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs (VI12)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen (VI33)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04)

Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (VI16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums (VI13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen (VI08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin (VI32)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselerkrankungen (VI10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen (VI24)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen (VI09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen (VI17)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten (VI06)
Angebotene Leistung	Endoskopie (VI35)
Angebotene Leistung	Onkologische Tagesklinik (VI37)
Angebotene Leistung	Schmerztherapie (VI40)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VI27)

Innere Ambulanz, Ermächtigungsambulanz	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten) (AM04)
Kommentar	<p>1. Gastroenterologie: Gastroskopie, Prokto-, Rektoskopie, Hämorrhoidalbehandlung, Koloskopie; ggf. mit Probenentnahme, Polypabtragung, Blutstillung, Varizenverödung / Ligatur, Sonographie Abdomen und Schilddrüse</p> <p>2. Pneumologie: Bronchoskopie, ggf. mit Probenentnahme (BAL), Blutstillung; Lungenfunktion mit Bodyplethysmographie, Spirometrie, unspez. Provokation, Bronchospasmolyse, Diffusionskapazität, Steady-State-Ergometrie</p> <p>3. Kardiologie: Kontrolle von Herzschrittmachern und implantierten Defibrillatoren</p> <p>4. Onkologie: Chemotherapie, Antikörpertherapie, Tumornachsorge</p> <p>5. Schlafmedizin: Ambulante Diagnostik und Überprüfung der verschiedenen Ventilationstherapien (CPAP, BIPAP,CS)</p>
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs (VI12)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin (VI32)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)
Angebotene Leistung	Endoskopie (VI35)
Angebotene Leistung	Onkologische Tagesklinik (VI37)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VI27)

Internistische Privatambulanz	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Das gesamte Spektrum- sowohl an diagnostischen als auch an therapeutischen Möglichkeiten der Abteilung, ggf. in Kooperation mit anderen Abteilungen des Hauses-, steht uneingeschränkt zur Verfügung.
Angebotene Leistung	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis (VI29)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs (VI12)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen (VI33)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (VI16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums (VI13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen (VI08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin (VI32)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselerkrankungen (VI10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen (VI24)

Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen (VI09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen (VI17)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten (VI06)
Angebotene Leistung	Endoskopie (VI35)
Angebotene Leistung	Onkologische Tagesklinik (VI37)
Angebotene Leistung	Schmerztherapie (VI40)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VI27)

Aufgrund der gesetzlichen Vorgaben des gQB lässt sich das gesamte Leistungsvolumen der Fachabteilung Innere Medizin und Internistische Intensivmedizin nicht darstellen.

Zu den angeführten stationären Leistungen (s. Hauptdiagnosen-ICD/ und Prozeduren-OPS), wurden im Berichtsjahr 2010 folgende ambulante Leistungen erbracht:

5 Bronchoskopien / Lungenspiegelungen
 670 Magenspiegelungen (ÖGD)
 537 Darmspiegelungen (Coloskopie)
 415 Rektoskopien / Enddarmspiegelungen
 35 Hämorrhoidalthérapien (Polypabtragungen)
 415 Sleep-Doc (Polygraphie)
 886 Schrittmacher- und Defibrillatorkontrollen
 457 mittelkomplexe Chemotherapien

B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Nicht zutreffend!

B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-1.11 Personelle Ausstattung**B-1.11.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	19,0	Weiterbildungsermächtigungen: - Stationäre Basisweiterbildung, 36 Monate - Spezialweiterbildung Innere Medizin, 24 Monate - Kardiologie, 18 Monate - Palliativmedizin, 12 Monate - Internistische Intensivmedizin, 6 Monate
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	10,0	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0	

Fachexpertise der Abteilung

- Allergologie (ZF03)
- Allgemeinmedizin (AQ63)
- Anästhesiologie (AQ01)
- Geriatrie (ZF09)
- Innere Medizin (AQ23)
- Innere Medizin und SP Kardiologie (AQ28)
- Intensivmedizin (ZF15)
- Laboratoriumsmedizin (AQ38)
- Notfallmedizin (ZF28)
- Palliativmedizin (ZF30)
- Schlafmedizin (ZF39)
- Transfusionsverantwortlicher Arzt (ZF00)

B-1.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	57,6	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0,0	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	2,0	1 Jahr

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Arbeitsschutz- und Sicherheitsbeauftragte (ZP00)
- Diabetes (ZP03)
- Endoskopie/Funktionsdiagnostik (ZP04)
- Entlassungsmanagement (ZP05)
- Ernährungsmanagement (ZP06)
- Hygienefachkraft (PQ03)
- Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)
- Kinästhetik (ZP08)
- Kodierfachkraft (ZP00)
- Kontinenzberatung (ZP09)
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Mentor und Mentorin (ZP10)
- Notaufnahme (ZP11)
- Onkologische Pflege/Palliative Care (PQ07)
- Palliativpflege (PQ00)
- Praxisanleitung (ZP12)
- Qualitätsmanagement (ZP13)
- Schmerzmanagement (ZP14)
- Sturzmanagement (ZP19)
- Wundmanagement (ZP16)

B-1.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

	Anzahl	Kommentar
Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin (SP14)	0,5	- Rahmenvertrag mit Kooperationspartner, speziell für den Bereich Akutgeriatrie und der Schlaganfalleinheit (Stroke Unit II)
Psychologe und Psychologin (SP23)	0,5	- in Zusammenarbeit mit der Psychiatrischen Tagesklinik für den Bereich Akutgeriatrie und Palliativmedizin
Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin (SP25)	0,5	- spezielles, erweitertes Angebot im Bereich der Akutgeriatrie
Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)	1,9	- spezielles, zusätzliches Angebot im Bereich der Akutgeriatrie
Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin (SP05)	1,3	- für den Betrieb der Akutgeriatrie wurden 0,75 Stellenanteile im Haus selbst bereitgestellt, ein weiterführendes Angebot um 0,5 Stellenanteile wird durch Kooperationspartner sichergestellt.

Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin (SP15)	1,0	- spezielles, zusätzliches Angebot im Bereich der Akutgeriatrie
Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)	0,5	- im Bereich des internistischen Funktionsdienstes
Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal (SP43)	9,0	- MTLA (Medizinisch- Technischer- Laboratoriums- Assistent/-in)

Das therapeutische Spektrum wird durch zentrale Dienste oder den Pflegedienst ergänzt. Die ausgewiesenen Stellenanteile können im Jahresschnitt vom Stichtag 31.12.2010 abweichen.

B-2 Allgemeine Chirurgie (KI)

B-2.1 Allgemeine Angaben der Allgemeine Chirurgie (KI)

Fachabteilung:	Allgemeine Chirurgie (KI)
Art:	Hauptabteilung
Chefärzte:	Dr. med. Gerald Hensel, Unfallchirurgie Dr. med. Joachim Düber, Allgemein- und Viszeralchirurgie Dr. med. Uwe Gallkowski, Gefäßchirurgie
Ansprechpartner:	Sekretariat Chirurgie, Fr. Hofmann
Hausanschrift:	Bahnhofstraße 24 57548 Kirchen
Telefon:	02741 682-2955
Fax:	02741 682-4950
URL:	www.drk-kh-kirchen.de
E-Mail:	marita.hofmann@drk-kh-kirchen.de

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

http://www.drk-kh-kirchen.de/content/03_fachabteilungen/3-1-1_chirurgie.htm

B-2.2 Versorgungsschwerpunkte der Allgemeine Chirurgie (KI)

- Aortenaneurysmachirurgie (VC16)
- Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)
- Behandlung von Dekubitalgeschwüren (VC29)
- Colorektale Chirurgie (VC00)
- Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)
- Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen (VC19)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)

- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)
- Dialysehuntchirurgie (VC61)
- Endokrine Chirurgie (VC21)
- Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)
- Kontrollen und Therapie bei Herzschrittmachern und implantierten Defibrillatoren (VI00)
- Kontrolle von implantierten Defibrillatoren (VI00)
- Implantation von Herzschrittmachern und Aggregatwechsel (VC00)
- interventionelle Eingriffe (VR00)
- intraoperative Durchleuchtungen (VR00)
- Katheterverweilsysteme (z.B. Shunt-, Dialyse-Katheter) (VC00)
- Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen (VC18)
- Laparoskopische Herniorrhapie bei Säuglingen (VC00)
- Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie (VC23)
- Leistenhernien-OP (VU00)
- Lungenchirurgie (VC11)
- Magen-Darm-Chirurgie (VC22)
- Mediastinoskopie (VC59)
- Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)
- Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)
- Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55)
- Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen (VC17)
- Perianale OP's z.B. Haemorrhoiden, Steißbeinfistel, Analabszess (VC00)
- Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)
- Portimplantation (VC62)
- postoperative Überwachung und Schmerztherapie (VX00)
- Rekonstruktive Eingriffe in der Handchirurgie, Bandplastiken, Interpunktionsoperationen (VC00)
Degenerative Erkrankungen der Handwurzelknochen mit plastischen Ersatzverfahren, Periphere Nervenkompressionssyndrome
- Rekonstruktive Eingriffe, arthroskopisch und offen am Kniegelenk, Bandplastiken, Meniskusoperationen (VC00)
- Rekonstruktive Eingriffe-, einschl. Arthroskopien am Schultergelenk (VC00)
Endoskopische stabilisierende Operationen bei chronischen und akuten Schulterinstabilitäten, Rotatorenmanschetten-Rekonstruktionen
- Schilddrüsenchirurgie mit intraoperativen Neuromonitoring (VC00)
- Septische Knochenchirurgie (VC30)
- Spezialsprechstunde (VC58)
Allgemein- und Viszeralchirurgie, Unfall und Wiederherstellungschirurgie, Gefäßchirurgie
- Thorakoskopische Eingriffe (VC15)
- Tumorchirurgie (VC24)

B-2.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Allgemeine Chirurgie (KI)

- Sonstiges (MP00)

Im Bereich der Chirurgie besteht eine interdisziplinäre Zusammenarbeit zur Schmerztherapie. Unser Schmerzmanagement wird im Sinne einer Pain-Nurse durchgeführt um so effizient die Leiden nach großen Operationen zu minimieren.

B-2.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Allgemeine Chirurgie (KI)

- Unterbringung Begleitperson (SA09)

Die Unterbringung von Begleitpersonen ist in der Chirurgischen Abteilung im Rahmen freier Bettenkapazitäten möglich.

B-2.5 Fallzahlen der Allgemeine Chirurgie (KI)

Vollstationäre Fallzahl: 3000

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-2.6 Diagnosen nach ICD

B-2.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	S06	278	Verletzung des Schädelinneren
2	K80	162	Gallensteinleiden
3	K40	154	Leistenbruch (Hernie)
4	R10	151	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
5	S82	147	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
6	K35	120	Akute Blinddarmentzündung
7	S72	117	Knochenbruch des Oberschenkels
8	S52	112	Knochenbruch des Unterarmes
9	S22	89	Knochenbruch der Rippe(n), des Brustbeins bzw. der Brustwirbelsäule
10	S42	87	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
11	S32	79	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens
12	M17	76	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes
13	M51	75	Sonstiger Bandscheibenschaden
14	M16	60	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes
15	K56	59	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
16	K57	56	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
17	I70	54	Verkalkung der Schlagadern - Arteriosklerose
18	A09	49	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger
19	K43	38	Bauchwandbruch (Hernie)
20	E11	34	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2

B-2.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angabe

B-2.7 Prozeduren nach OPS**B-2.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-893	186	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
2	5-794	169	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
3	5-530	165	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
4	5-932	164	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung
5	5-511	160	Operative Entfernung der Gallenblase
6	5-470	136	Operative Entfernung des Blinddarms
7	5-790	135	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
8	5-900	124	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht
9	5-916	119	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
10	5-820	106	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
11	5-793	105	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
12	5-787	95	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
13	5-469	85	Sonstige Operation am Darm
14	5-822	70	Operatives Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks
15	5-069	68	Sonstige Operation an Schilddrüse bzw. Nebenschilddrüsen

B-2.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angabe

B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Chirurgische Ambulanz	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Kommentar	<p>Versorgung aller Verletzungen, Verbandwechsel, Gipsverbände etc.</p> <p>Ambulant-operative Behandlungsmöglichkeiten sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Behandlung von Krampfadern und Besenreisern - Perianale OPs, z.B. Hämorrhoiden, Steißbeinfistel, Analabszess - arthroskopische Diagnostik und Operationen, sowie kleinere OPs wie Bandplastiken, handchirurgische Eingriffe und Weichteiloperationen <p>Die Chirurgische Ambulanz ist als Notfallambulanz 24 Std am Tag besetzt.</p>
Angebotene Leistung	Arthroskopische Operationen (VC66)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)

Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen (VC19)
Angebotene Leistung	Dialyseshuntchirurgie (VC61)
Angebotene Leistung	Fußchirurgie (VO15)
Angebotene Leistung	Handchirurgie (VO16)
Angebotene Leistung	Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55)
Angebotene Leistung	Septische Knochenchirurgie (VC30)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)
Angebotene Leistung	Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)

Chirurgische Privatambulanz	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Angebotene Leistung	Arthroskopische Operationen (VC66)
Angebotene Leistung	Behandlung von Dekubitalgeschwüren (VC29)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen (VC19)
Angebotene Leistung	Fußchirurgie (VO15)
Angebotene Leistung	Handchirurgie (VO16)
Angebotene Leistung	Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)

Angebotene Leistung	Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55)
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)
Angebotene Leistung	Portimplantation (VC62)
Angebotene Leistung	Schulterchirurgie (VO19)
Angebotene Leistung	Septische Knochenchirurgie (VC30)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)
Angebotene Leistung	Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)

D-Arzt / BG Sprechstunde	
Ambulanzart	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz (AM09)
Kommentar	Versorgung aller Verletzungsarten die über die Berufsgenossenschaften abgewickelt werden (Verletzungsartenverfahren).
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule u. des Beckens (VC35)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)
Angebotene Leistung	Fußchirurgie (VO15)
Angebotene Leistung	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)
Angebotene Leistung	Handchirurgie (VO16)
Angebotene Leistung	Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)
Angebotene Leistung	Septische Knochenchirurgie (VC30)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)
Angebotene Leistung	Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)

Vor- und Nachstationäre Leistungen nach §115a SGB V	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)
Angebotene Leistung	Behandlung von Dekubitalgeschwüren (VC29)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen (VC19)
Angebotene Leistung	Fußchirurgie (VO15)
Angebotene Leistung	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)
Angebotene Leistung	Handchirurgie (VO16)
Angebotene Leistung	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen (VC18)

Angebotene Leistung	Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)
Angebotene Leistung	Portimplantation (VC62)
Angebotene Leistung	Schulterchirurgie (VO19)
Angebotene Leistung	Septische Knochenchirurgie (VC30)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)
Angebotene Leistung	Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)

B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-787	154	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
2	5-812	94	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
3	5-841	44	Operation an den Bändern der Hand
4	5-056	33	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion
5	5-810	24	Operativer Eingriff an einem Gelenk durch eine Spiegelung
6	5-534	23	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs (Hernie)
7	5-897	19	Operative Sanierung einer Steißbeinfistel (Sinus pilonidalis)
8	5-811	18	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
9	5-849	18	Sonstige Operation an der Hand
10	5-850	18	Operativer Einschnitt an Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen
11	5-399	17	Sonstige Operation an Blutgefäßen
12	5-790	15	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
13	5-378	12	Entfernung, Wechsel bzw. Korrektur eines Herzschrittmachers oder Defibrillators
14	1-697	11	Untersuchung eines Gelenks durch eine Spiegelung
15	5-530	11	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
16	5-795	11	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs an kleinen Knochen
17	5-859	10	Sonstige Operation an Muskeln, Sehnen, deren Bindegewebshüllen bzw. Schleimbeuteln
18	5-840	8	Operation an den Sehnen der Hand
19	5-385	6	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein
20	5-536	6	Operativer Verschluss eines Narbenbruchs (Hernie)
21	5-493	<= 5	Operative Behandlung von Hämorrhoiden

22	5-796	<= 5	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs an kleinen Knochen
23	5-492	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe im Bereich des Darmausganges
24	5-535	<= 5	Operativer Verschluss eines Magenbruchs (Hernie)
25	5-845	<= 5	Operative Entfernung der Gelenkinnenhaut an der Hand
26	5-491	<= 5	Operative Behandlung von röhrenartigen Gängen im Bereich des Darmausganges (Analfisteln)
27	5-788	<= 5	Operation an den Fußknochen
28	5-852	<= 5	Entfernen von Teilen von Muskeln, Sehnen oder deren Bindegewebshüllen
29	1-502	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Muskeln bzw. Weichteilen durch operativen Einschnitt
30	5-041	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe von Nerven

B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja
 Stationäre BG-Zulassung: Ja

B-2.11 Personelle Ausstattung

B-2.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	14,0	Weiterbildungsermächtigungen: - Allgemein Chirurgie 24 Monate - Common trunk 18 Monate - Unfallchirurgie 12 Monate - Gefäßchirurgie 36 Monate
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	11,0	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0	

Fachexpertise der Abteilung

- Allgemeine Chirurgie (AQ06)
- Eigenblutverantwortlicher Arzt (ZF00)
- Gefäßchirurgie (AQ07)
- Ltd. Notfallarzt (ZF00)
- Manuelle Medizin/Chirotherapie (ZF24)
- Notfallmedizin (ZF28)
- Orthopädie und Unfallchirurgie (AQ10)
- Sportmedizin (ZF44)
- Unfallchirurgie (AQ62)

B-2.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	45,7	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0,0	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Arbeitsschutz- und Sicherheitsbeauftragte (ZP00)
- Endoskopie/Funktionsdiagnostik (ZP04)
- Entlassungsmanagement (ZP05)
- Ernährungsmanagement (ZP06)
- Hygienefachkraft (PQ03)
- Kinästhetik (ZP08)
- Kontinenzberatung (ZP09)
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Mentor und Mentorin (ZP10)
- Notaufnahme (ZP11)
- Operationsdienst (PQ08)
- Praxisanleitung (ZP12)
- Qualitätsmanagement (ZP13)
- Schmerzmanagement (ZP14)
- Stomapflege (ZP15)
- Sturzmanagement (ZP19)
- Wundmanagement (ZP16)
Wundexpertin (ICW)

B-2.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Das therapeutische Spektrum wird durch zentrale Dienste oder den Pflegedienst wahrgenommen.

B-3 Frauenheilkunde und Geburtshilfe (KI)

B-3.1 Allgemeine Angaben der Frauenheilkunde und Geburtshilfe (KI)

Fachabteilung: Frauenheilkunde und Geburtshilfe (KI)
Art: Hauptabteilung

Chefarzt: Dr. med. Bernd Mittag

Ansprechpartner: Sekretariat Gynäkologie / Geburtshilfe, Fr. Ebach

Hausanschrift: Bahnhofstraße 24
57548 Kirchen

Telefon: 02741 682-2373
Fax: 02741 682-4993

URL: www.drk-kh-kirchen.de
E-Mail: heike.ebach@drk-kh-kirchen.de

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

http://www.drk-kh-kirchen.de/content/03_fachabteilungen/3-5-1_gynaekologie.htm

B-3.2 Versorgungsschwerpunkte der Frauenheilkunde und Geburtshilfe (KI)

- Betreuung von Risikoschwangerschaften (VG10)
- Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (VG08)
- Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01)
- Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane (VG13)
- Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse (VG02)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes (VG11)
- Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes (VG14)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse (VG03)
- Endoskopische Operationen (VG05)
- Geburtshilfliche Operationen (VG12)
- Gynäkologische Chirurgie (VG06)
- Inkontinenzchirurgie (VG07)
- Kosmetische/Plastische Mammachirurgie (VG04)
- Pränataldiagnostik und -therapie (VG09)

B-3.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Frauenheilkunde und Geburtshilfe (KI)

- Aqua Fit (MP00)
- Spezielle Angebote zur Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern (MP05)
- Becken-Bodengymnastik (MP00)
- Beratung und Schulung (MP00)

Die Fachabteilungen bieten zu Ihren Krankheitsbildern Patienten- und Angehörigenberatung, sowie Schulungen an. Für spezielle Krankheitsbilder wurden in allen Abteilungen Flyer oder Patientenmerkblätter entwickelt.

- Betreuung von Risikoschwangerschaften (MP00)
- Elternschule (MP00)
- Entbindungen in Zusammenarbeit mit der Pädiatrischen Abteilung (MP00)
- Erste-Hilfe-Kurse (Säuglinge) (MP00)
In Zusammenarbeit mit der Fachabteilung Pädiatrie
- Familienorientierte Geburtshilfe (MP00)
- Geburtsvorbereitungskurse/Schwangerschaftsgymnastik (MP19)
- Kontinenztraining/Inkontinenzberatung (MP22)
- Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse (MP33)
- Säuglingspflegekurse (MP36)
- Spezielle Entspannungstherapie (MP40)
- Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern und/oder Hebammen (MP41)
- Spezielles pflegerisches Leistungsangebot (MP42)
Integrative Wochenbettpflege
- Stillberatung (MP43)
- Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik (MP50)

B-3.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Frauenheilkunde und Geburtshilfe (KI)

- Familienfrühstück (SA00)
- Familienzimmer (SA00)
- Frühstücksbuffet (SA00)
- Mutter-Kind-Zimmer/Familienzimmer (SA05)
- Rooming-in (SA07)
- Spielzimmer für Geschwisterkinder (SA00)
- Stillzimmer (SA00)
- Unterbringung Begleitperson (SA09)
- Videoüberwachtes Neugeborenenzimmer (SA00)

B-3.5 Fallzahlen der Frauenheilkunde und Geburtshilfe (KI)

Vollstationäre Fallzahl: 2177
Teilstationäre Fallzahl: 0

B-3.6 Diagnosen nach ICD**B-3.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	Z38	615	Neugeborene
2	O70	134	Dammriss während der Geburt
3	O80	103	Normale Geburt eines Kindes
4	O42	80	Vorzeitiger Blasensprung
5	O60	80	Vorzeitige Wehen und Entbindung
6	O34	71	Betreuung der Mutter bei festgestellten oder vermuteten Fehlbildungen oder Veränderungen der Beckenorgane
7	N92	58	Zu starke, zu häufige bzw. unregelmäßige Regelblutung
8	N81	57	Vorfall der Scheide bzw. der Gebärmutter
9	O47	51	Wehen, die nicht zur Eröffnung des Muttermundes beitragen - Unnütze Wehen
10	O48	51	Schwangerschaft, die über den erwarteten Geburtstermin hinausgeht

B-3.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angabe

B-3.7 Prozeduren nach OPS**B-3.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	9-262	798	Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt
2	1-242	516	Messung des Hörvermögens - Audiometrie
3	5-758	307	Wiederherstellende Operation an den weiblichen Geschlechtsorganen nach Dammriss während der Geburt
4	5-749	240	Sonstiger Kaiserschnitt
5	5-683	145	Vollständige operative Entfernung der Gebärmutter
6	5-738	132	Erweiterung des Scheideneingangs durch Dammschnitt während der Geburt mit anschließender Naht
7	5-704	121	Operative Raffung der Scheidenwand bzw. Straffung des Beckenbodens mit Zugang durch die Scheide
8	9-260	120	Überwachung und Betreuung einer normalen Geburt
9	9-261	84	Überwachung und Betreuung einer Geburt mit erhöhter Gefährdung für Mutter oder Kind
10	5-690	56	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter Schleimhaut - Ausschabung
11	5-572	50	Operatives Anlegen einer Verbindung zwischen Harnblase und Bauchhaut zur künstlichen Harnableitung
12	5-653	39	Operative Entfernung des Eierstocks und der Eileiter
13	5-657	38	Operatives Lösen von Verwachsungen an Eierstock und Eileitern ohne Zuhilfenahme von Geräten zur optischen Vergrößerung
14	9-280	37	Krankenhausbehandlung vor der Entbindung im gleichen Aufenthalt
15	5-756	36	Entfernung von zurückgebliebenen Resten des Mutterkuchens (Plazenta) nach der Geburt
16	5-651	29	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks
17	5-745	29	Kaiserschnitt kombiniert mit sonstigen frauenärztlichen Operationen
18	1-672	25	Untersuchung der Gebärmutter durch Spiegelung
19	5-870	25	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten
20	5-728	22	Operative Entbindung durch die Scheide mittels Saugglocke

B-3.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angabe

B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

DRK MVZ Kirchen, Frauenheilkunde und Geburtshilfe	
Ambulanzart	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V (AM10)
Kommentar	Die Fachärzte der Fachabteilung Gyn-GebH teilen sich zwei KV-Sitze zur Erbringung ambulanter Leistungen im Bereich der Frauenheilkunde und Geburtshilfe.
Angebotene Leistung	Betreuung von Risikoschwangerschaften (VG10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (VG08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes (VG11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane (VG13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse (VG02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes (VG14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse (VG03)
Angebotene Leistung	Pränataldiagnostik und -therapie (VG09)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VG15)
Angebotene Leistung	Ultraschallfeindiagnostik GEGUM II (VG00)

GynGebH-Ambulanz	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Versorgung aller gynäkologischen Krankheitsbilder, Vorbereitung und Überwachung von Chemotherapien, geburtshilfliche Betreuung von Risikoschwangerschaften
Angebotene Leistung	Betreuung von Risikoschwangerschaften (VG10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (VG08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes (VG11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane (VG13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse (VG02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes (VG14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse (VG03)
Angebotene Leistung	Endoskopische Operationen (VG05)
Angebotene Leistung	Pränataldiagnostik und -therapie (VG09)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VG15)

Privatambulanz	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Versorgung aller gynäkologischer Krankheitsbilder privat versicherter Patienten, sowie geburtshilfliche Begleitung
Angebotene Leistung	Betreuung von Risikoschwangerschaften (VG10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (VG08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes (VG11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane (VG13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse (VG02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes (VG14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse (VG03)
Angebotene Leistung	Endoskopische Operationen (VG05)
Angebotene Leistung	Pränataldiagnostik und -therapie (VG09)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VG15)

B-3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-690	432	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutterschleimhaut - Ausschabung
2	1-672	248	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung
3	5-903	62	Hautverpflanzung aus dem der Wunde benachbarten Hautareal
4	1-694	54	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung
5	5-671	38	Operative Entnahme einer kegelförmigen Gewebeprobe aus dem Gebärmutterhals
6	5-711	28	Operation an der Scheidenvorhofdrüse (Bartholin-Drüse)
7	5-651	16	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks
8	5-870	14	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten
9	5-691	<= 5	Entfernung eines Fremdkörpers aus der Gebärmutter
10	5-881	<= 5	Operativer Einschnitt in die Brustdrüse

B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-3.11 Personelle Ausstattung**B-3.11.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	9,0	Weiterbildungsermächtigungen: - Frauenheilkunde und Geburtshilfe 60 Monate
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	7,0	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0	

Fachexpertise der Abteilung

- Frauenheilkunde und Geburtshilfe (AQ14)
- Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin (AQ17)

B-3.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	21,2	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0,0	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,5	1 Jahr
Entbindungspfleger und Hebammen	6,4	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Arbeitsschutz- und Sicherheitsbeauftragte (ZP00)
- Diabetes (ZP03)
- Entlassungsmanagement (ZP05)
- Ernährungsmanagement (ZP06)
- Hygienefachkraft (PQ03)
- Kinästhetik (ZP08)
- Kontinenzberatung (ZP09)
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Mentor und Mentorin (ZP10)
- Notaufnahme (ZP11)
- Onkologische Pflege/Palliative Care (PQ07)
- Operationsdienst (PQ08)
- Praxisanleitung (ZP12)
- Qualitätsmanagement (ZP13)
- Schmerzmanagement (ZP14)
- Stillberaterin (PQ00)
- Sturzmanagement (ZP19)
- Wundmanagement (ZP16)

B-3.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

	Anzahl
Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)	0,7

Das therapeutische Spektrum wird durch zentrale Dienste oder den Pflegedienst wahrgenommen.

B-4 Pädiatrie (KI)

B-4.1 Allgemeine Angaben der Pädiatrie (KI)

Fachabteilung:	Pädiatrie (KI)
Art:	Hauptabteilung
Chefarzt:	Dr. med. Gebhard Buchal
Ansprechpartner:	Sekretariat Kinderheilkunde- und Jugendmedizin, Fr. Brass
Hausanschrift:	Bahnhofstraße 24 57548 Kirchen
Telefon:	02741 682-2464
Fax:	02741 682-4464
URL:	www.drk-kh-kirchen.de
E-Mail:	paediatric@drk-kh-kirchen.de

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

http://www.drk-kh-kirchen.de/content/03_fachabteilungen/3-4-1_paediatric.htm

B-4.2 Versorgungsschwerpunkte der Pädiatrie (KI)

- Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien (VK21)
- Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener (VK22)
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VK08)
Mukoviszidose, Asthma
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes) (VK05)
bei Neugeborenen, Kindern und Jugendlichen
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VK06)
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen (VK01)
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen (VK16)
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/neurodegenerativen Erkrankungen (VK18)
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen (VK04)
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen (VK15)
- Diagnostik und Therapie von Allergien (VK13)
- Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter (VK26)
- Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen (VK10)

- Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes (VK27)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen (VK20)
- Immunologie (VK30)
- Kinderchirurgie (VK31)
In Zusammenarbeit mit der Abteilung Chirurgie des Hauses
- Kindernotarztwagen (VK00)
- Kindertraumatologie (VK32)
In Zusammenarbeit mit der Abteilung Chirurgie des Hauses
- Mukoviszidosezentrum (VK33)
Kooperationspartner
- Neonatologische/Pädiatrische Intensivmedizin (VK12)
- Neugeborenencreening (VK25)
- Neuropädiatrie (VK34)
mit Epileptologie (Nerven- Krampfleiden)
- Pädiatrische Psychologie (VK28)
- Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärzten und Frauenärztinnen (VK24)
- Sozialpädiatrisches Zentrum (VK35)
In Kooperation
- Spezialsprechstunde (VK29)
Diabetologie, Neurologie & Epileptologie, Asthma, Gastroenterologie
- Versorgung von Mehrlingen (VK23)
- Schlafmedizin (VI00)
Diagnostik und Therapie im Bereich der Kinder- und Jugendmedizin

B-4.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Pädiatrie (KI)

- Beratung und Schulung (MP00)
Die Fachabteilungen bieten zu Ihren Krankheitsbildern Patienten- und Angehörigenberatung, sowie Schulungen an. Für spezielle Krankheitsbilder wurden in allen Abteilungen Flyer oder Patientenmerkblätter entwickelt.
- Biofeedback-Therapie (MP57)
- H2 und C13 Atemtest zur Laktose- bzw. Bakterienfeststellung (MP00)
- Hörscrenning bei Neugeborenen (MP00)
- Provokationstests von Mund, Nase, Augen, Haut zur Behandlung von Allergien (MP00)
- Schweißtests zur Feststellung der Mukoviszidose (MP00)
- Sonstiges (MP00)
Die Pädiatrie verfügt über ein spezielles Leistungsangebot (Beratung, Schulung, Training) auf Diabetes im Kindesalter
- Stillberatung (MP43)
stationär-Frühgeborenen-/ Intensivstation und integrierte Wochenbettversorgung in Zusammenarbeit mit der Gynäkologisch-Geburtshilflichen Abteilung

B-4.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Pädiatrie (KI)

- Mutter-Kind-Zimmer/Familienzimmer (SA05)
- Unterbringung Begleitperson (SA09)

B-4.5 Fallzahlen der Pädiatrie (KI)

Vollstationäre Fallzahl: 1902
Teilstationäre Fallzahl: 0

Im Berichtjahr 2010 wurden in der vollstationären Fallzahl auch die intensivpflichtigen pädiatrischen Patienten berücksichtigt, die aufgrund des Versorgungsaufwands einen Sondertatbestand erfüllen.

B-4.6 Diagnosen nach ICD**B-4.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	A09	154	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger
2	J20	137	Akute Bronchitis
3	A08	136	Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Viren oder sonstige Krankheitserreger
4	J18	124	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
5	S00	78	Oberflächliche Verletzung des Kopfes
6	J06	59	Akute Entzündung an mehreren Stellen oder einer nicht angegebenen Stelle der oberen Atemwege
7	S06	50	Verletzung des Schädelinneren
8	G40	41	Anfallsleiden - Epilepsie
9	P39	41	Sonstige ansteckende Krankheit die für die Zeit kurz vor, während und kurz nach der Geburt kennzeichnend ist
10	R55	40	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
11	G47	38	Schlafstörung
12	P07	38	Störung aufgrund kurzer Schwangerschaftsdauer oder niedrigem Geburtsgewicht
13	P59	35	Gelbsucht des Neugeborenen durch sonstige bzw. vom Arzt nicht näher bezeichnete Ursachen
14	P22	32	Atemnot beim Neugeborenen
15	F10	29	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
16	J03	27	Akute Mandelentzündung
17	K29	25	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms
18	K59	24	Sonstige Störung der Darmfunktion, z.B. Verstopfung oder Durchfall
19	J38	22	Krankheit der Stimmlippen bzw. des Kehlkopfes
20	K52	22	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht

B-4.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angabe

B-4.7 Prozeduren nach OPS**B-4.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-930	901	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
2	1-207	280	Messung der Gehirnströme - EEG
3	8-010	199	Gabe von Medikamenten bzw. Salzlösungen über die Gefäße bei Neugeborenen
4	1-208	172	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)
5	1-790	69	Untersuchung von Hirn-, Herz-, Muskel- bzw. Atmungsvorgängen während des Schlafes
6	8-560	52	Anwendung von natürlichem oder künstlichem Licht zu Heilzwecken - Lichttherapie
7	8-121	47	Darmspülung
8	1-204	37	Untersuchung der Hirnwasserräume
9	8-015	20	Künstliche Ernährung über eine Magensonde als medizinische Hauptbehandlung
10	8-561	19	Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen
11	8-191	12	Verband bei großflächigen bzw. schwerwiegenden Hautkrankheiten
12	8-720	12	Sauerstoffgabe bei Neugeborenen
13	5-923	10	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz bei Verbrennungen oder Verätzungen
14	1-712	9	Messung der Zusammensetzung der Atemluft in Ruhe und unter körperlicher Belastung
15	8-711	8	Künstliche Beatmung bei Neugeborenen und Säuglingen
16	1-316	7	Säuremessung in der Speiseröhre
17	8-831	7	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
18	9-262	7	Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt
19	1-942	6	Umfassende Untersuchung bei neurologischen Erkrankungen von Kindern und Jugendlichen
20	8-016	6	Künstliche Ernährung über die Vene als medizinische Hauptbehandlung

B-4.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angabe

B-4.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Diabetes-Ambulanz	
Ambulanzart	Ambulanz im Rahmen von DMP (AM14)
Kommentar	Diabetes mellitus Typ I, bei Kindern- und Jugendlichen
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen (VK15)

DRK MVZ, Kinderheilkunde- und Jugendmedizin	
Ambulanzart	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V (AM10)
Kommentar	Die Fachärzte der Abteilung Pädiatrie teilen sich einen KV-Sitz zur Erbringung ambulanter Leistungen im Bereich der Kinder- und Jugendmedizin (z.B. Epileptologie, Diabetologie, Kardiologie, Neuropädiatrie, Schlafmedizin, Allergologie, Pulmonologie, Endokrinologie, Entwicklungsneuropädiatrie und Sozialpädiatrie).
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien (VK21)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener (VK22)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VK08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes) (VK05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VK06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen (VK01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen (VK15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen (VK16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/neurodegenerativen Erkrankungen (VK18)

Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Allergien (VK13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter (VK26)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes (VK27)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen (VK20)
Angebotene Leistung	Neugeborenencreening (VK25)
Angebotene Leistung	Neuropädiatrie (VK34)
Angebotene Leistung	Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärzten und Frauenärztinnen (VK24)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VK29)

Kinder- und Jugendambulanz	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Kommentar	<p>Versorgung aller Krankheitsbilder der Kinder- und Jugendmedizin, die eine ambulante Behandlung erlauben. Beispiele hierfür sind: Neurologie mit EEG, Diabetologie, Asthmadagnostik und Lungenfunktion, pädiatrische Gastroenterologie</p> <p>* Auf Überweisung von Kinderärzten steht das gesamte Spektrum der Abteilung Kinder- und Jugendmedizin zur Verfügung.</p>
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien (VK21)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener (VK22)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VK08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes) (VK05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VK06)

Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen (VK01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen (VK15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen (VK16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/neurodegenerativen Erkrankungen (VK18)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen (VK04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Allergien (VK13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter (VK26)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes (VK27)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen (VK20)
Angebotene Leistung	Neugeborenencreening (VK25)
Angebotene Leistung	Neuropädiatrie (VK34)
Angebotene Leistung	Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärzten und Frauenärztinnen (VK24)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VK29)

Privatambulanz - Pädiatrie	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Ambulante Versorgung privat versicherter Patienten der Abteilung Kinder- und Jugendmedizin
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien (VK21)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener (VK22)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VK08)

Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes) (VK05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VK06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen (VK01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen (VK15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen (VK16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/neurodegenerativen Erkrankungen (VK18)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen (VK04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Allergien (VK13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter (VK26)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes (VK27)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen (VK20)
Angebotene Leistung	Neugeborenencreening (VK25)
Angebotene Leistung	Neuropädiatrie (VK34)
Angebotene Leistung	Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärzten und Frauenärztinnen (VK24)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VK29)

B-4.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Ambulante Operationen von Kindern und Jugendlichen werden von der Chirurgischen Abteilung durchgeführt (s. Abschnitt B-[2].9).

B-4.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-4.11 Personelle Ausstattung**B-4.11.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	10,0	Weiterbildungsermächtigung - Kinder- und Jugendmedizin 60 Monate
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	3,0	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0	

Fachexpertise der Abteilung

- Diabetologie (ZF07)
- Kinder- und Jugendmedizin (AQ32)
- Kinder- und Jugendmedizin, SP Neonatologie (AQ35)
- Kinder- und Jugendmedizin, SP Neuropädiatrie (AQ36)
- Notfallmedizin (ZF28)
- Schlafmedizin (ZF39)

B-4.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0,0	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	32,9	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Arbeitsschutz- und Sicherheitsbeauftragte (ZP00)
- Assistentin in der Lungenfunktionsdiagnostik (ZP00)
- Basale Stimulation (ZP01)
- Bobath (ZP02)
- Diabetes (ZP03)
Spezielle Diabetes,-Ernährungsberatung und Schulung für Kinder und Jugendliche und deren Eltern
- EEG-Assistentin (ZP00)
- Entlassungsmanagement (ZP05)

- Ernährungsmanagement (ZP06)
- Hygienefachkraft (PQ03)
- Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)
- Kinästhetik (ZP08)
- Kindernotarztwagen-Assistentin (ZP00)
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Mentor und Mentorin (ZP10)
- Notaufnahme (ZP11)
- Pädiatrische Intensivpflege (PQ09)
- Praxisanleitung (ZP12)
- Qualitätsmanagement (ZP13)
- Schmerzmanagement (ZP14)
- Wundmanagement (ZP16)

B-4.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

	Anzahl	Kommentar
Erzieher und Erzieherin (SP06)	0,5	Spielzimmer /KH Kinderbetreuung
Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)	0,5	

Das weitere therapeutische Spektrum wird durch zentrale Dienste, den ärztlichen oder den Pflegedienst wahrgenommen.

Für den Fachbereich decken z.B. der Chefarzt (Diabetologe, Pädiatrie) und Fachärzte der Abteilung, eine ausgebildete Fachkinderkrankenschwester mit Zusatzqualifikation und die zentrale Diabestes-und Ernährungsberatung des Krankenhauses das gesamte Spektrum der Diabetologie der Kinder- und Jugendmedizin durch ab. Der Schwerpunkt liegt neben Diagnose und Therapie auf regelmäßiger Beratung und Schulung der Kinder und deren Eltern. Ein Stellenanteil kann aufgrund des unterschiedlichen Aufkommens nur geschätzt, nicht aber eindeutig zugeordnet werden.

B-5 Urologie (KI)

B-5.1 Allgemeine Angaben der Urologie (KI)

Fachabteilung:	Urologie (KI)
Art:	Belegabteilung
Chefarzt:	Dr. med. Martin Hill, Dr. med. André Becker
Ansprechpartner:	Dr. med. André Becker
Hausanschrift:	Bahnhofstraße 24 57548 Kirchen
Telefon:	02741 682-2264
Fax:	02741 62495
URL:	www.drk-kh-kirchen.de
E-Mail:	andre.becker@drk-kh-kirchen.de

Der Belegarzt und Facharzt für Urologie, Dr. med. Martin Hill, wurde zum 31.12.2010 in den Ruhestand verabschiedet. Die Belegarztpraxis wurde zum 01.01.2011 in das DRK MVZ Kirchen integriert und von der KV-Rheinland-Pfalz zugelassen. Die Fachärztliche Versorgung wird ab diesem Zeitpunkt durch Herrn Dr. med. André Becker und Stephan von Mende sichergestellt.

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

http://www.drk-kh-kirchen.de/content/03_fachabteilungen/3-6-1_urologie.htm

B-5.2 Versorgungsschwerpunkte der Urologie (KI)

- Andrologie und medikamentöse Tumortherapie (VU00)
- Antireflux-OP-Nierenbeckenplastik (VU00)
- interstitielle Brachytherapie (VU00)
Interne Kurzdistanz-Strahlentherapie der Prostata (nur Indikationsstellung)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane (VU06)
- Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz (VU02)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters (VU04)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems (VU05)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems (VU07)
- Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten (VU01)
- Diagnostik und Therapie von Urolithiasis (VU03)
- Diagnostik und Versorgung von Patienten/-innen mit onkologischen Erkrankungen (VU00)
- auch ambulant, in der Belegarztpraxis Urologie im Haus (MVZ)

- Harninkontinenz-OP (VU00)
Faszienzügelplastik, TVT-Anlage
- Hodenoperationen (VU00)
Hydrozelektomie, Spermatozelektomie, Varikozelektomie, Vasektomie (Sterilisation des Mannes)
- Kinderurologie (VU08)
- Leistenhernien-OP (VU00)
- Minimalinvasive endoskopische Operationen (VU12)
- Neuro-Urologie (VU09)
- Penisdeviationskorrektur (VU00)
- Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase (VU10)
- Prostatazentrum (VU17)
Kooperation mit dem Prostatazentrum am St. Marienkrankenhaus Siegen
- Radikale Prostatektomie (VU00)
- Schmerztherapie (VU18)
- Spezialsprechstunde (VU14)
- transrektale ultraschallgesteuerte Prostata-Biopsie (VU00)
- Tumorchirurgie (VU13)
- Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik (VU19)
- Urogynäkologie (VG16)

B-5.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Urologie (KI)

- Kontinenztraining/Inkontinenzberatung (MP22)
- Spezielles pflegerisches Leistungsangebot (MP42)
- Ultraschall - Nierensteinzertrümmerung (ESWL) (MP00)

B-5.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Urologie (KI)

- Unterbringung Begleitperson (SA09)
Die Unterbringung einer Begleitperson in der Urologie ist im Rahmen freier Bettenkapazitäten möglich.

B-5.5 Fallzahlen der Urologie (KI)

Vollstationäre Fallzahl: 561
Teilstationäre Fallzahl: 0

B-5.6 Diagnosen nach ICD**B-5.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C67	81	Harnblasenkrebs
2	N40	79	Gutartige Vergrößerung der Prostata
3	N13	60	Harnstau aufgrund einer Abflussbehinderung bzw. Harnrückfluss in Richtung Niere
4	N20	60	Stein im Nierenbecken bzw. Harnleiter
5	C61	45	Prostatakrebs
6	N39	40	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
7	T83	22	Komplikationen durch eingepflanzte Fremdteile (z.B. Schlauch zur Harnableitung) oder durch Verpflanzung von Gewebe in den Harn- bzw. Geschlechtsorganen
8	N32	21	Sonstige Krankheit der Harnblase
9	K40	16	Leistenbruch (Hernie)
10	C64	13	Nierenkrebs, ausgenommen Nierenbeckenkrebs

B-5.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angabe

B-5.7 Prozeduren nach OPS**B-5.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-573	126	Operative(r) Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Harnblase mit Zugang durch die Harnröhre
2	5-572	78	Operatives Anlegen einer Verbindung zwischen Harnblase und Bauchhaut zur künstlichen Harnableitung
3	5-601	67	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe der Prostata durch die Harnröhre
4	5-585	26	Operativer Einschnitt in erkranktes Gewebe der Harnröhre mit Zugang durch die Harnröhre
5	5-622	26	Operative Entfernung eines Hodens
6	5-530	24	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
7	5-570	20	Entfernen von Steinen, Fremdkörpern oder Blutansammlungen in der Harnblase bei einer Spiegelung
8	5-603	20	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe der Prostata über einen Bauchschnitt
9	5-579	14	Sonstige Operation an der Harnblase
10	5-604	14	Operative Entfernung der Prostata, der Samenblase und der dazugehörigen Lymphknoten
11	5-562	13	Operativer Einschnitt in die Harnleiter bzw. Steinentfernung bei einer offenen Operation oder bei einer Spiegelung
12	5-593	12	Operation zur Anhebung des Blasenhalses bei Blasenschwäche mit Zugang durch die Scheide
13	5-554	11	Operative Entfernung der Niere
14	5-561	10	Operative Erweiterung der Harnleiteröffnung durch Einschnitt, Entfernung von Gewebe bzw. sonstige Techniken
15	5-611	8	Operativer Verschluss eines Wasserbruchs (Hydrocele) am Hoden

B-5.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8-110	43	Harnsteinzertrümmerung in Niere und Harnwegen durch von außen zugeführte Stoßwellen

B-5.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Praxis Urologie	
Ambulanzart	Belegarztpraxis am Krankenhaus (AM15)
Kommentar	Die Belegarztpraxis der Urologie befindet sich im Erdgeschoss des Krankenhauses, hier werden alle urologischen Krankheitsbilder (gesamtes urologisches diagnostisches Leistungsspektrum) versorgt die eine ambulante Therapie erlauben.
Angebotene Leistung	Andrologie und medikamentöse Tumorthherapie (VU00)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane (VU06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz (VU02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis (VU03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters (VU04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems (VU05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems (VU07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten (VU01)
Angebotene Leistung	Kinderurologie (VU08)
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase (VU10)
Angebotene Leistung	Schmerztherapie (VU18)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VU14)

B-5.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Die Abteilung Urologie (KI) ist eine Belegarztpraxis.

Nach den gesetzlichen Vorgaben handelt es sich bei ambulanten Operationen/ Eingriffen eines Belegarztes in den Räumlichkeiten des Krankenhauses nicht um Operationen nach §115b SGB V.

Dennoch wurden in unserer Abteilung insgesamt 186 Patienten im Jahr 2010 ambulant operiert. Hierbei handelt es sich u.a. um Operationen an der Penisvorhaut, Operationen von Leistenbrüchen oder auch operative Hodenfixierungen z.B. bei Leistenhoden. Zu einem großen Anteil werden auch Kinder in unserer Abteilung ambulant operiert.

B-5.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-5.11 Personelle Ausstattung**B-5.11.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	0,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	2,0

Fachexpertise der Abteilung

- Andrologie (ZF04)
- Medikamentöse Tumorthherapie (ZF25)
- Urologie (AQ60)

B-5.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	7,0	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0,0	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Arbeitsschutz- und Sicherheitsbeauftragte (ZP00)
- Diabetes (ZP03)
- Endoskopie/Funktionsdiagnostik (ZP04)
- Entlassungsmanagement (ZP05)
- Ernährungsmanagement (ZP06)
- Hygienefachkraft (PQ03)
- Kinästhetik (ZP08)
- Kontinenzberatung (ZP09)
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Mentor und Mentorin (ZP10)
- Onkologische Pflege/Palliative Care (PQ07)
- Operationsdienst (PQ08)
- Praxisanleitung (ZP12)
- Qualitätsmanagement (ZP13)
- Schmerzmanagement (ZP14)

- Stomapflege (ZP15)
- Sturzmanagement (ZP19)
- Wundmanagement (ZP16)

B-5.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Das therapeutische Spektrum wird durch zentrale Dienste oder den Pflegedienst wahrgenommen.

B-6 HNO (KI)

B-6.1 Allgemeine Angaben der HNO (KI)

Fachabteilung: HNO (KI)
Art: Belegabteilung

Chefarzt: Dr. med. Joachim Walter Langhoff

Ansprechpartner: Station GHI 9

Hausanschrift: Bahnhofstraße 24
57548 Kirchen

Telefon: 02741 682-2361
Fax: 02741 61948

URL: www.drk-kh-kirchen.de
E-Mail: hno-praxis@drk-kh-kirchen.de

Erreichbarkeit der HNO-Belegarztpraxis:
Wilhelmstraße 18, 57518 Betzdorf
Telefon: (0 27 41) 6 21 61

Weitere Informationen bekommen Sie hier:
http://www.drk-kh-kirchen.de/content/03_fachabteilungen/3-7-1_hno.htm

B-6.2 Versorgungsschwerpunkte der HNO (KI)

- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen (VH15)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen (VH10)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea (VH17)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege (VH12)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes (VH16)
- Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege (VH08)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VH14)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres (VH01)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres (VH03)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes (VH02)
- Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren (VH19)
- Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich (VH18)
- Interdisziplinäre Tumornachsorge (VH20)
- Mittelohrchirurgie (VH04)
- Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres (VH06)
- Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VH13)
- Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren (VH22)
- Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich (VH21)

- Schwindeldiagnostik/-therapie (VH07)
- Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege (VH09)
- Spezialsprechstunde (VH23)
In der HNO Praxis
- Transnasaler Verschluss von Liquorfisteln (VH11)

B-6.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der HNO (KI)

- Beratung und Schulung (MP00)
Die Fachabteilungen bieten zu Ihren Krankheitsbildern Patienten- und Angehörigenberatung, sowie Schulungen an. Für spezielle Krankheitsbilder wurden in allen Abteilungen Flyer oder Patientenmerkblätter entwickelt.
- Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie (MP44)

B-6.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der HNO (KI)

- Unterbringung Begleitperson (SA09)
Die Unterbringung einer Begleitperson ist im Rahmen freier Bettenkapazitäten möglich.

B-6.5 Fallzahlen der HNO (KI)

Vollstationäre Fallzahl: 198
Teilstationäre Fallzahl: 0

B-6.6 Diagnosen nach ICD

B-6.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	J35	156	Anhaltende (chronische) Krankheit der Gaumen- bzw. Rachenmandeln
2	J32	19	Anhaltende (chronische) Nasennebenhöhlenentzündung
3	H66	<= 5	Eitrige bzw. andere Form der Mittelohrentzündung
4	H71	<= 5	Eitrige Entzündung des Mittelohrs mit Zerstörung von Knochen und fortschreitender Schwerhörigkeit - Cholesteatom
5	H72	<= 5	Trommelfellriss, die nicht durch Verletzung verursacht ist
6	K11	<= 5	Krankheit der Speicheldrüsen
7	T81	<= 5	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen
8	B27	<= 5	Pfeiffersches Drüsenfieber - Infektiöse Mononukleose
9	C32	<= 5	Kehlkopfkrebs
10	D21	<= 5	Sonstige gutartige Tumoren des Bindegewebes bzw. anderer Weichteilgewebe wie Muskel oder Knorpel

B-6.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angabe

B-6.7 Prozeduren nach OPS**B-6.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-282	83	Operative Entfernung von Gaumen- und Rachenmandeln
2	5-281	74	Operative Entfernung der Gaumenmandeln (ohne Entfernung der Rachenmandel) - Tonsillektomie ohne Adenotomie
3	5-200	19	Operativer Einschnitt in das Trommelfell
4	5-214	19	Operative Entfernung bzw. Wiederherstellung der Nasenscheidewand
5	5-224	19	Operation an mehreren Nasennebenhöhlen
6	5-984	19	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop
7	5-195	11	Operativer Verschluss des Trommelfells oder wiederherstellende Operation an den Gehörknöchelchen
8	5-210	7	Operative Behandlung bei Nasenbluten
9	5-194	<= 5	Operativer Verschluss des Trommelfells (Typ I)
10	5-289	<= 5	Sonstige Operation an Gaumen- bzw. Rachenmandeln

B-6.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angabe

B-6.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Praxis HNO	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Die HNO-Praxis des Belegarztes HNO befindet sich in Betzdorf, hier werden alle Krankheitsbilder der Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde versorgt, die eine ambulante Therapie erlauben.
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Allergien (VI22)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen (VH15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen (VH10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea (VH17)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege (VH12)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes (VH16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege (VH08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VH14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres (VH03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes (VH02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres (VH01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen (VH24)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren (VH19)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich (VH18)
Angebotene Leistung	Schwindeldiagnostik/-therapie (VH07)
Angebotene Leistung	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege (VH09)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VH23)

Ambulante Behandlungen erfolgen in der Regel in der Belegarztpraxis in Betzdorf.

B-6.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Bei der Abteilung HNO (KI) handelt es sich um eine Belegarztabteilung.

Nach den gesetzlichen Vorgaben handelt es sich bei ambulanten Operationen/Eingriffen eines Belegarztes in den Räumlichkeiten des Krankenhauses nicht um Operationen nach §115b SGB V. Die OPS-Ziffern unserer Abteilung werden daher auch nicht unter diesem Punkt im Qualitätsbericht abgebildet.

Im Jahr 2010 wurden von unserer Abteilung 44 Patienten ambulant operiert. Bei diesen Operationen handelt es sich u.a. um Eingriffe an den Mandeln (Tonsillen) und dem Trommelfell.

B-6.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-6.11 Personelle Ausstattung**B-6.11.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	0,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	1,0

Fachexpertise der Abteilung

- Hals-Nasen-Ohrenheilkunde (AQ18)

B-6.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	2,3	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0,0	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Arbeitsschutz- und Sicherheitsbeauftragte (ZP00)
- Diabetes (ZP03)
- Entlassungsmanagement (ZP05)
- Ernährungsmanagement (ZP06)
- Hygienefachkraft (PQ03)
- Kinästhetik (ZP08)
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)

- Mentor und Mentorin (ZP10)
- Operationsdienst (PQ08)
- Praxisanleitung (ZP12)
- Qualitätsmanagement (ZP13)
- Schmerzmanagement (ZP14)
- Sturzmanagement (ZP19)
- Wundmanagement (ZP16)

B-6.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Das therapeutische Spektrum wird durch zentrale Dienste, oder dem Pflegedienst wahrgenommen.

B-7 Anästhesie und Intensivmedizin (KI)

B-7.1 Allgemeine Angaben der Anästhesie und Intensivmedizin (KI)

Fachabteilung:	Anästhesie und Intensivmedizin (KI)
Art:	nicht Betten führend
Chefarzt:	Dr. med. Dieter Stadermann
Ansprechpartner:	s.o.
Hausanschrift:	Bahnhofstraße 24 57548 Kirchen
Telefon:	02741 682-3938
Fax:	02741 61948
URL:	www.drk-kh-kirchen.de
E-Mail:	dieter.stadermann@drk-kh-kirchen.de

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

http://www.drk-kh-kirchen.de/content/03_fachabteilungen/3-3-1_intensiv.htm

B-7.2 Versorgungsschwerpunkte der Anästhesie und Intensivmedizin (KI)

- Akutdialyse (VX00)
Kooperative Zusammenarbeit mit Dialysezentrum Betzdorf
- balancierte Anästhesie, totale intravenöse Anästhesie (TIVA), Larynxmaskennarkosen (VX00)
- Cell-Saver (VX00)
zur Aufbereitung des während der Operation verlorenen Blutes
- Dilatation perkutane Punktionstracheotomie (VX00)
- fiberoptische Wachintubation (VX00)
- Hämodynamisches Monitoring (Picco) (VX00)
- Katheterperiduralanästhesie (VX00)
zur postoperativen Schmerztherapie, einschl. patientenkontrollierte Schmerztherapie mit speziellen Schmerzpumpen, komplexe Akutschmerztherapie
- Kinderanästhesie, Frühgeborenen- und Neugeborenenanästhesie (VX00)
- Langzeitbeatmung (VX00)
- Periduralanästhesie (VX00)
zur schmerzfreien Geburt
- postoperative Überwachung und Schmerztherapie (VX00)
 - a. Aufwachraum: zur Überwachung von Atmung, Herz- und Kreislauf; Schmerztherapie
 - b. intensivpflichtige Überwachung (5 Bettenplätze) nach großen Operationen
- präoperative Narkosen aller Art (VX00)
- Regionalanästhesie (VX00)
z.B. Spinalanästhesien, Plexusanästhesien der oberen Extremitäten
- Regulärer Einsatz von externen Wärmemaßnahmen (VX00)

B-7.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Anästhesie und Intensivmedizin (KI)

- OP-Management in Zusammenarbeit mit allen Fachabteilungen des Krankenhauses (MP00)
- Spezielles pflegerisches Leistungsangebot (MP42) im Bereich der Intensiv- und Anästhesiepflege

B-7.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Anästhesie und Intensivmedizin (KI)

- Unterbringung Begleitperson (SA09)
Die Unterbringung einer Begleitperson ist außerhalb der Intensivstation im Rahmen freier Bettenkapazitäten möglich.

B-7.5 Fallzahlen der Anästhesie und Intensivmedizin (KI)

Im Berichtsjahr 2010 wurden auf der interdisziplinären Intensivstation 776 Patienten behandelt. Davon wurden die Patienten in 372 Aufenthalten von der Fachabteilung Anästhesie betreut. Insgesamt wurden 39 Patienten (Fälle) über einen Zeitraum von 5.638 Stunden künstlich beatmet.

Vollstationäre Fallzahl: 0
Teilstationäre Fallzahl: 0

B-7.6 Diagnosen nach ICD

Nicht zutreffend.

B-7.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**B-7.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen**

B-7.7 Prozeduren nach OPS**B-7.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-930	611	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
2	8-910	259	Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spalt-raum im Wirbelkanal (Epiduralraum)
3	8-831	146	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
4	8-931	146	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)
5	8-803	131	Wiedereinbringen von Blut, das zuvor vom Empfänger gewonnen wurde - Transfusion von Eigenblut
6	8-854	69	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse
7	5-311	17	Anlegen eines vorübergehenden, künstlichen Luftröhrenausganges
8	8-701	12	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation
9	8-932	<= 5	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Blutdrucks in der Lungenschlagader
10	8-640	<= 5	Behandlung von Herzrhythmusstörungen mit Stromstößen - Defibrillation

B-7.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angabe

B-7.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Sprechstunde	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Die Fachärzte der Abteilung Anästhesie bieten in Zusammenarbeit mit den operierenden Disziplinen: Chirurgie, Gynäkologie, Urologie und HNO Sprechstunden zu allen Arten von Narkosen im Zusammenhang mit ambulanten Operationen an.
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)

B-7.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Aufgrund der gesetzlichen Vorgaben lässt sich das Leistungsvolumen der Fachabteilung an dieser Stelle nicht darstellen.

In unserem Krankenhaus wurden im Berichtsjahr 2010 ca. 1000 ambulante Operationen und über 3000 stationäre OPs durchgeführt. Die hierfür notwendigen Anästhesien (Vollnarkosen, Betäubungen von Gliedmaßen etc.) wurden von der Anästhesieabteilung durchgeführt.

B-7.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-7.11 Personelle Ausstattung**B-7.11.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	5,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	5,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- Anästhesiologie (AQ01)
- Explantationsbeauftragter Arzt (ZF00)
- Hygienebeauftragter Arzt (ZF00)
- Intensivmedizin (ZF15)
- Leitender Notarzt (ZF00)
Leiter Notarztstandort am Krankenhaus Kirchen
- OP-Koordinator (ZF00)

B-7.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	25,0	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0,0	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Arbeitsschutz- und Sicherheitsbeauftragte (ZP00)
- Basale Stimulation (ZP01)
- Diabetes (ZP03)
- Endoskopie/Funktionsdiagnostik (ZP04)
- Ernährungsmanagement (ZP06)
- Hygienefachkraft (PQ03)
- Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)
- Kinästhetik (ZP08)
- Kontinenzberatung (ZP09)
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Mentor und Mentorin (ZP10)
- Onkologische Pflege/Palliative Care (PQ07)
- Praxisanleitung (ZP12)
- Qualitätsmanagement (ZP13)
- Schmerzmanagement (ZP14)
- Stomapflege (ZP15)
- Sturzmanagement (ZP19)
- Wundmanagement (ZP16)

B-7.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Das therapeutische Spektrum, insbesondere im Bereich der Intensivmedizin, wird durch zentrale Dienste oder den Pflegedienst wahrgenommen.

B-8 Radiologie/Röntgendiagnostik (KI)

B-8.1 Allgemeine Angaben der Radiologie/Röntgendiagnostik (KI)

Fachabteilung: Radiologie/Röntgendiagnostik (KI)
Art: nicht Betten führend

Chefarzt: Dr. med. Stephan Schaarschmidt

Ansprechpartner: s.o.

Hausanschrift: Bahnhofstraße 24
57548 Kirchen

Telefon: 02741 682-2961

Fax: 02741 682-4962

URL: www.drk-kh-kirchen.de

E-Mail: stephan.schaarschmidt@drk-kh-kirchen.de

Ansprechpartner für die MRT-Diagnostik (Kernspintomographie):
Michael Voltchegorski, Ltd.OA MRT

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

http://www.drk-kh-kirchen.de/content/03_fachabteilungen/3-9-1_radiologie.htm

B-8.2 Versorgungsschwerpunkte der Radiologie/Röntgendiagnostik (KI)

- Arteriographie (VR15)
- Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26)
- Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11)
- Computertomographie (CT), nativ (VR10)
- Computertomographie (CT), Spezialverfahren (VR12)
Biopsien, Drainageanlage
- Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung (VR08)
- Interventionelle Radiologie (VR41)
PTA, Stent- Implantationen, diagnostische Punktionen, Abszessdrainagen
- Kinderradiologie (VR42)
- Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01)
- Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23)
- Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22)
- Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren (VR24)
- Native Sonographie (VR02)
- Neuroradiologie (VR43)
- Phlebographie (VR16)
- Projektionsradiographie mit Kontrastmittelf Verfahren (VR09)
- Quantitative Bestimmung von Parametern (VR29)
Nierenzintigraphie

- Single-Photon-Emissionscomputertomographie (SPECT) (VR19)
- Spezialsprechstunde (VR40)
- Szintigraphie (VR18)

B-8.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Radiologie/Röntgendiagnostik (KI)

Nicht zutreffend.

B-8.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Radiologie/Röntgendiagnostik (KI)

Nicht zutreffend.

B-8.5 Fallzahlen der Radiologie/Röntgendiagnostik (KI)

Vollstationäre Fallzahl: 0

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-8.6 Diagnosen nach ICD

B-8.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Nicht zutreffend.

B-8.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Nicht zutreffend.

B-8.7 Prozeduren nach OPS

B-8.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	3-200	640	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
2	3-225	515	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
3	3-800	402	Kernspintomographie (MRT) des Schädels ohne Kontrastmittel
4	3-226	391	Computertomographie (CT) des Beckens mit Kontrastmittel
5	3-222	310	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel
6	3-802	287	Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark ohne Kontrastmittel
7	3-994	230	Computergestützte Darstellung von Körperstrukturen in Dreidimensionalität - Virtuelle 3D-Rekonstruktionstechnik

8	3-207	183	Computertomographie (CT) des Bauches ohne Kontrastmittel
9	3-206	163	Computertomographie (CT) des Beckens ohne Kontrastmittel
10	3-202	126	Computertomographie (CT) des Brustkorbes ohne Kontrastmittel
11	3-13d	114	Röntgendarstellung der Niere und Harnwege mit Kontrastmittel
12	3-203	105	Computertomographie (CT) der Wirbelsäule und des Rückenmarks ohne Kontrastmittel
13	3-825	103	Kernspintomographie (MRT) des Bauchraumes mit Kontrastmittel
14	3-820	101	Kernspintomographie (MRT) des Schädels mit Kontrastmittel
15	3-205	94	Computertomographie (CT) des Muskel-Skelett-Systems ohne Kontrastmittel
16	3-806	66	Kernspintomographie (MRT) des Muskel-Skelett-Systems ohne Kontrastmittel
17	3-84x	65	Andere spezielle Verfahren mithilfe eines Kernspintomographen (MRT)
18	3-843	50	Kernspintomographie (MRT) der Gallenwege und Ausführungswege der Bauchspeicheldrüse mit Kontrastmittel
19	3-823	45	Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
20	3-607	44	Röntgendarstellung der Schlagadern der Beine mit Kontrastmittel

B-8.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angabe

B-8.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Radiologische Privatambulanz	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Diagnostik privat versicherter ambulanter Patienten!
Angebotene Leistung	Arteriographie (VR15)
Angebotene Leistung	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26)
Angebotene Leistung	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11)
Angebotene Leistung	Computertomographie (CT), Spezialverfahren (VR12)
Angebotene Leistung	Computertomographie (CT), nativ (VR10)
Angebotene Leistung	Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung (VR08)
Angebotene Leistung	Interventionelle Radiologie (VR41)
Angebotene Leistung	Kinderradiologie (VR42)
Angebotene Leistung	Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01)
Angebotene Leistung	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23)
Angebotene Leistung	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren (VR24)
Angebotene Leistung	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22)
Angebotene Leistung	Native Sonographie (VR02)
Angebotene Leistung	Neuroradiologie (VR43)
Angebotene Leistung	Phlebographie (VR16)
Angebotene Leistung	Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren (VR09)
Angebotene Leistung	Quantitative Bestimmung von Parametern (VR29)
Angebotene Leistung	Single-Photon-Emissionscomputertomographie (SPECT) (VR19)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VR40)
Angebotene Leistung	Szintigraphie (VR18)

B-8.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Nicht zutreffend.

B-8.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-8.11 Personelle Ausstattung**B-8.11.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	5,0	Weiterbildungsermächtigung - Radiologische Diagnostik 36 Monate
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	4,0	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0	

Fachexpertise der Abteilung

- Magnetresonanztomographie (ZF23)
- Radiologie (AQ54)
- Röntgendiagnostik (ZF38)

B-8.11.2 Pflegepersonal

Der Funktionsdienst in der Abteilung Radiologie wird nicht von Pflegekräften, sondern von ausschließlich Radiologisch-Technischen-Assistenten/-innen und Arzthelfer/-innen wahrgenommen (siehe B-8.11.3).

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0,0	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0,0	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nicht zutreffend.

B-8.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

	Anzahl	Kommentar
Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)	1,5	
Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal (SP43)	4,7	MTRA (Medizinisch- technisch- Radiologieassistent/-in)

B-9 Psychiatrische Tagesklinik

B-9.1 Allgemeine Angaben der Psychiatrische Tagesklinik

Fachabteilung: Psychiatrische Tagesklinik
Art: Hauptabteilung

Chefarzt: Olaf Schwann, Ltd. Arzt

Ansprechpartner: s.o.

Hausanschrift: Brückenstraße 3
57548 Kirchen

Telefon: 02741 682-2290

Fax: 02741 682-4290

URL: www.drk-kh-kirchen.de

E-Mail: olaf.schwann@drk-kh-kirchen.de

Die Psychiatrische Tagesklinik wurde zum 31.12.2010 fachlich und organisatorisch dem St. Antonius-Krankenhaus in Wissen unterstellt. Dadurch haben sich für die Patienten der Psychiatrischen Tagesklinik die Kontaktdaten verändert:

Tagesklinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Brückenstraße 3, 57548 Kirchen

Ltd. Arzt: Olaf Schwann
Facharzt für Psychiatrie/Psychotherapie und Facharzt Neurologie
Tel. (0 27 41) 97 46 80
Fax: (0 27 41) 97 46 82 0
Mail: olaf.schwann@antoniuss-wissen.de

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

http://www.drk-kh-kirchen.de/content/03_fachabteilungen/3-8-1_psychiatrische-tagesklinik.htm

B-9.2 Versorgungsschwerpunkte der Psychiatrische Tagesklinik

- alle Psychiatrischen Erkrankungen außer Suchterkrankungen und organischen Psychosen (Demenzen) (VP00)
- Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)
- Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen (VP08)
- Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen (VP10) teilweise, nach Absprache
- Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen (VP07)
- Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)
- Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)
- Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01)
im Einzelfall

- Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02)
- Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)

B-9.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Psychiatrische Tagesklinik

- Belastungstraining/-therapie/Arbeitserprobung (MP56)
- Beratung und Schulung (MP00)
Die Fachabteilungen bieten zu Ihren Krankheitsbildern Patienten- und Angehörigenberatung, sowie Schulungen an. Für spezielle Krankheitsbilder wurden in allen Abteilungen Flyer oder Patientenmerkblätter entwickelt.
- Berufliche Belastungserprobung (MP00)
Gruppe zur beruflichen Integration
Arbeitsbelastungserprobung, Wiedereingliederung, Reha-Vorbereitung
- Ergotherapie/Arbeitstherapie (MP16)
in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern
- Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege (MP17)
Bezugspflegesystem
- Familiengespräche (MP00)
- Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/ Konzentrationstraining (MP59)
- Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie (MP23)
- Musiktherapie (MP27)
- Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst (MP34)
Einzel- und Gruppentherapie, DBT-Gruppe, AET-Gruppe
- Psychosoziale Beratung (MP00)
- Sozialtherapeutische Gruppen (MP00)
Koch- und Backgruppe, Hausversammlung, Freizeitaktivitäten, eingeleitetes Atelier
- Spezielle Entspannungstherapie (MP40)
- Spezielles pflegerisches Leistungsangebot (MP42)
psychiatrische Pflege, Hausbesuche
- Sportgruppe (MP00)
Nordik Walking Gruppe

B-9.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Psychiatrische Tagesklinik

- Freie Menüauswahl (SA00)
Patienten der Psychiatrischen Tagesklinik können frei aus allen Verpflegungsangeboten unabhängig der Komponenten wählen. Die Menüwünsche werden täglich erfasst.
- Gruppenräume (SA00)
- Kunsttherapieraum (SA00)
- Teeküche für Patienten und Patientinnen (SA08)
- Übungsküche (SA00)

B-9.5 Fallzahlen der Psychiatrische Tagesklinik

Vollstationäre Fallzahl: 0
 Teilstationäre Fallzahl: 97

Unsere Patienten mit psychiatrischen Krankheitsbildern werden hier ausschließlich tagesklinisch, d.h. teilstationär, behandelt.

B-9.6 Diagnosen nach ICD

Nicht zutreffend, da sich die hier aufzulistenden Hauptdiagnoseziffern ausschließlich auf vollstationäre Behandlungen von Patienten beziehen.

B-9.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**B-9.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen**

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
F40	27	Unbegründete Angst (Phobie) vor bestimmten Situationen
F43	24	Reaktionen auf schwere belastende Ereignisse bzw. besondere Veränderungen im Leben
F33	23	Wiederholt auftretende Phasen der Niedergeschlagenheit
F32	22	Phase der Niedergeschlagenheit - Depressive Episode
F61	16	Haupt- und Nebendiagnose: Kombinierte und andere Persönlichkeitsstörungen
F60	11	Schwere, beeinträchtigende Störung der Persönlichkeit und des Verhaltens, z.B. paranoide, zwanghafte oder ängstliche Persönlichkeitsstörung

In der Psychiatrischen Tagesklinik am Krankenhaus Kirchen werden Patienten mit z.B. Angststörungen, depressiven Erkrankungen, Persönlichkeits- und Belastungsstörungen, Somatisierungsstörungen und auch Essstörungen behandelt. Da diese Patienten nur teilstationär behandelt werden, werden diese unter Kompetenzdiagnosen geführt.

B-9.7 Prozeduren nach OPS**B-9.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Nicht zutreffend.

B-9.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Nicht zutreffend.

B-9.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nicht zutreffend.

B-9.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Nicht zutreffend.

B-9.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-9.11 Personelle Ausstattung**B-9.11.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	1,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	1,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- Neurologie (AQ42)
- Psychiatrie und Psychotherapie (AQ51)
- Psychotherapie (ZF36)

B-9.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3,0	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0,0	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Arbeitsschutz- und Sicherheitsbeauftragte (ZP00)
- Entlassungsmanagement (ZP05)
- Hygienefachkraft (PQ03)
- Psychiatrische Pflege (PQ10)
- Qualitätsmanagement (ZP13)

B-9.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

	Anzahl
Kunsttherapeut und Kunsttherapeutin/Maltherapeut und Maltherapeutin/Gestaltungstherapeut und Gestaltungstherapeutin/Bibliotherapeut und Bibliotherapeutin (SP13)	0,6
Musiktherapeut und Musiktherapeutin (SP16)	0,6
Psychologe und Psychologin (SP23)	0,6
Sozialpädagoge und Sozialpädagogin (SP26)	0,8

Das Therapeutische- und Pflegepersonal übernimmt neben den dargestellten Hauptziffern des Berichts weitere therapeutische Maßnahmen, z. B. Entspannungstherapie (SP36) oder Arbeits- und Beschäftigungstherapie (SP 05). Ein fester Stellenanteil ist daher nicht eindeutig zuzuordnen.

C QUALITÄTSSICHERUNG

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach §137 Abs.1 Satz 3 Nr.1 SGB V (QS-Verfahren)

Die Erfassung der Daten zur externen vergleichenden Qualitätssicherung ist bis zur Veröffentlichung der Ergebnisse der QS-Auswertung für das Erfassungsjahr 2010 ausgesetzt.

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß §112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

- Schlaganfall
Dokumentation von 147 Datensätzen

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP teil:

- Diabetes mellitus Typ 1 (DIA1)
Die Abteilung Pädiatrie (KI) nimmt an dem DMP Diabetes mellitus Typ 1 (DIA1) seit Januar 2007 teil. In diesem Rahmen beteiligt sich die Abteilung auch an einem externen Qualitätsvergleich (DPV-Benchmarking) der Universität Ulm. Der Kinderklinik wurde ein besonderes Interesse an einer bestmöglichen Versorgung der Patienten bescheinigt.

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Das Krankenhaus Kirchen nimmt an keinen sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung teil.

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

	Mindestmenge	Erbrachte Menge
Knie-TEP	50	70

C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V („Strukturqualitätsvereinbarung“)

- Vereinbarung über Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Versorgung von Früh- und Neugeborenen – Perinatalzentrum LEVEL 2 (CQ06)

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V

Nr.		Anzahl
1.	Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht unterliegen	39,0
2.	Anzahl derjenigen Fachärztinnen und Fachärzte aus Nr. 1, die einen Fünfjahreszeitraum der Fortbildung abgeschlossen haben und damit der Nachweispflicht unterliegen [Teilmenge von Nr. 1, Nenner von Nr. 3]	31,0
3.	Anzahl derjenigen Personen aus Nr. 2, die den Fortbildungsnachweis gemäß § 3 der G-BA-Regelungen erbracht haben [Zähler von Nr. 2]	22,0

D QUALITÄTSMANAGEMENT

D-1 Qualitätspolitik

Den Rahmen für die Planung und Gestaltung unseres QM-Systems gibt neben den strategischen Vorgaben des Trägers

- Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit und der Standorte durch adäquates Leistungsangebot
- an den Führungsgrundsätzen orientierte Personalentwicklung
- Risikominimierung
- Steigerung der Attraktivität und des Ansehens unserer Krankenhäuser

unser Leitbild vor. Es wurde trägerübergreifend für alle Krankenhäuser und die weiteren sozialen Einrichtungen unter dem Dach der DRK Trägergesellschaft Süd-West entwickelt und ist als „Unternehmensphilosophie“ langfristig ausgerichtet.

Das Leitbild und die daraus abgeleiteten Führungsgrundsätze sollen Orientierungshilfe sein für das tägliche Handeln der Mitarbeiter in den Einrichtungen. Es erläutert unser Selbstverständnis und zeigt die wichtigsten Prinzipien für die gemeinsame Arbeit unter dem Dach der Trägergesellschaft Süd-West auf. Dabei wird der enge Bezug zu den Grundsätzen der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbe-
wegung deutlich. Es ist vor allem der Grundsatz der Menschlichkeit, der die Richtung weist bei der Beziehung zu den Patienten, bei der Zusammenarbeit mit anderen und beim Umgang miteinander. Dabei sollen die von uns erbrachten medizinischen, pflegerischen und therapeutischen Leistungen in Umfang und Qualität immer höchsten Anforderungen genügen.

Unser Leitbild im Überblick

Wir leiten unser Selbstverständnis aus den Grundsätzen der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbe-
wegung ab: Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit und Universalität.

▪ **Unsere Beziehung zu den Patienten**

Im Mittelpunkt unseres täglichen Handelns steht der Patient als Mensch. Wir verstehen ihn als Hilfebedürftigen, Partner und auch als Kunden und begegnen ihm mit Würde und Respekt. Gemeinsam mit ihm setzen wir uns unter Beachtung seines Selbstbestimmungsrechtes für die Linderung seiner Krankheit, für seine Genesung und Gesunderhaltung ein. Er soll sich bei uns in seinen individuellen Bedürfnissen verstanden fühlen.

▪ **Unsere Zusammenarbeit mit anderen**

Wir pflegen intensive Kontakte zu allen an der Gesundheitsfürsorge beteiligten Gruppen. Unsere Zusammenarbeit gestalten wir sachorientiert, konstruktiv, kooperativ und verantwortungsbewusst.

- **Unser Umgang miteinander**

Jeder begegnet dem anderen mit Achtung und Wertschätzung. Wir betonen die partnerschaftliche Zusammenarbeit aller Berufsgruppen und Abteilungen. Dabei fördern wir selbständiges und eigenverantwortliches Denken und Handeln. Leistung wird anerkannt und gewürdigt. Gegenseitige Information, Kommunikation und konstruktive Kritik schaffen Offenheit und Vertrauen.

- **Unser Verhalten gegenüber Gesellschaft und Umwelt**

Bei unserer Arbeit achten wir auf umweltgerechtes und mittelschonendes Handeln.

- **Unser Anspruch: Wer aufhört besser zu werden, hört auf gut zu sein**

Die Qualität unserer Leistungen soll im Interesse der Patienten immer besser werden. Wir wollen deshalb, dass sich alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aktiv an einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess beteiligen.

Auf dieser Grundlage formuliert jede Einrichtung kurz-, mittel- und langfristige krankhaus- und bereichsspezifische Ziele, Maßnahmen und Projekte. Diese werden aufeinander abgestimmt, Möglichkeiten für ihre Umsetzung gesucht und ihre Zielerreichung und Angemessenheit überprüft. Fester Bestandteil des Planungsprozesses sind relevante Daten und Informationen des Hauses. Dazu zählen z. B. Ergebnisse aus Internen Audits, Befragungen und weiteren relevanten Prüfungen, Daten zur Risikobewertung und -minimierung, Kennzahlen, Soll-Ist-Abgleiche vereinbarter Ziele und Maßnahmen sowie gesetzliche und behördliche Anforderungen.

Das gesamte Vorgehen und die damit einhergehenden Wechselwirkungen beschreiben unsere Qualitätspolitik.

D-2 Qualitätsziele

Aus den Grundsätzen des Leitbildes haben wir für das DRK Krankenhaus Kirchen die folgenden strategischen Ziele und Qualitätsziele abgeleitet:

- Erhöhung der Qualität der medizinischen Versorgungsleistung und Ausweitung des Leistungsangebotes durch infrastrukturelle Weiterentwicklung
- Strukturelle Weiterentwicklung durch Bildung von Schwerpunkten und innovativen Versorgungskonzepten im Verbundsystem
- Verstärkung und Verbesserung der Mitarbeiterorientierung durch den Ausbau des Informations- und Kommunikationswesens
- Kontinuität in der Aus-, Fort- und Weiterbildung des Personals
- Personalentwicklungskonzept zur stärkeren Bindung von Mitarbeitern und zur adäquaten Besetzung frei werdender Stellen
- Erhöhung der Transparenz bei Abläufen und Prozessen
- Einführung eines verbundweit einheitlichem Qualitätsmanagementsystems

Die Qualitätsziele, die damit verbundenen Strukturen, Projekte und Maßnahmen werden schriftlich fixiert und innerhalb des Krankenhauses kommuniziert.

In einem fortlaufenden Prozess werden konkrete Maßnahmen zur Umsetzung der genannten Ziele ergriffen. Im Berichtsjahr 2010 wurden aufgrund der definierten Qualitätsziele folgende Projekte durchgeführt:

- Umbau Marienschwesternwohnheim, mit barrierefreiem Zugang zum Krankenhaus
- Umsiedlung der Administration und Planung bzw. Einrichtung der zentralen Aufnahme
- Ansiedlung weiterer fachärztlichen Praxen im DRK MVZ Kirchen am Krankenhaus und Inbetriebnahme in mehrerer Außenstellen, zur Sicherung der Medizinischen Versorgung der Region.
- Modernisierung und Neuausstattung der OP-Säle und der Endoskopie
- Abschluss Umbaumaßnahmen „Zentralsterilisation“ und Inbetriebnahme der neuen Einheit
- Auf- und Ausbau des Schwerpunktes „Akutgeriatrie“ mit 30 Betten innerhalb der Inneren Abteilung
- Ambulante Palliativmedizinische Versorgung
- Aufbau eines Human-Ressource-Management-Konzeptes
- Einführung anerkannter softwaregestützter Schulungstools (z.B. e-Learning)
- Planung und Einrichtung eines Betriebskindergartens

Die ausführlichen Maßnahmen finden Sie unter „Qualitätsmanagementprojekte“ im Abschnitt D-5.

D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Beim Auf- und Ausbau bzw. der Weiterentwicklung unseres Qualitätsmanagementsystems orientieren wir uns an dem klassischen PDCA-Zyklus (**P**lanen, **D**urchführen, **C**heck - Kontrolle/Steuerung, **A**ct – Maßnahmen ergreifen) sowie anderen Managementinstrumenten.

Gemäß unserem im Leitbild formulierten Anspruch auf ständige Verbesserung befinden wir uns in dem kontinuierlichen Prozess der Weiterentwicklung.

Im Rahmen dieser Weiterentwicklung, zu einer einheitlichen Strategie für die Einrichtungen der DRK Trägergesellschaft Süd-West, wurde im Berichtsjahr ein trägereigenes QM-System eingeführt. Die Besonderheit dieses Systems liegt im Zusammenwirken vom sog. Systemhandbuch QM des Trägers (QMS) und den einzelnen QM-Handbüchern (QMHS) der Krankenhäuser. Das QMS beschreibt das QM-System der Trägergesellschaft in seiner Gesamtheit sowie die für alle Einrichtungen im Verbund verbindlichen Trägervorgaben, QM-relevanten Beschreibungen, Regelungen und Verfahren. Diese werden ergänzt um Anforderungen, die sich aus der internationalen Qualitätsnorm DIN EN ISO 9001 ergeben. Die QMHS enthalten die über die QMS-Regelungen hinaus gehenden spezifischen Krankenhausfestlegungen einschl. Abteilungshandbücher und Handbücher zu bestimmten Bereichen.

Alle Regelungen des Träger-Systemhandbuches sowie die Dokumente, welche die einzelnen Krankenhäuser in ihren jeweiligen QM-Handbüchern ablegen, finden sich auf einer einzigen Plattform und sind für alle Häuser im Verbund frei zugänglich. Für

die Verwaltung und Lenkung der QM-relevanten Dokumente wurde eine entsprechende Software hinterlegt.

Mit der Anpassung unseres QM auf das Trägersystem haben wir Anfang 2010 begonnen. Dabei nutzen wir die folgenden Organisationsstruktur:

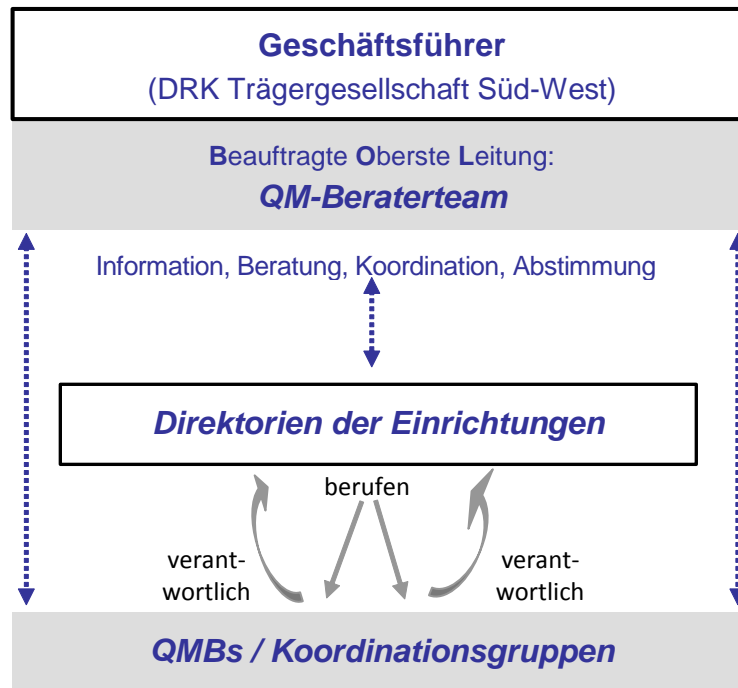


Abb.: QM-Organisation der DRK Trägergesellschaft Süd-West

Zur kontinuierlichen Entwicklung der gemeinsamen Strategie und zur Sicherstellung der Einführung, Verwirklichung und Aufrechterhaltung der für das QM-System erforderlichen Prozesse wurde auf Trägerebene ein QM-Beraterteam etabliert. Dieses ist direkt dem Geschäftsführer unterstellt und organisiert u.a. regelmäßige Arbeitstreffen der Qualitätsmanagementbeauftragten aller Krankenhäuser des Verbundes, bei denen auch der gegenseitige Erfahrungsaustausch eine große Rolle spielt.

Vor Ort, im DRK Krankenhaus Kirchen, hat der Kaufmännische Direktor die Durchführungsverantwortung zur Umsetzung des Qualitätsmanagements.

Das Direktorium hat einen Qualitätsmanagementbeauftragten (QMB) benannt und eine Koordinationsgruppe eingerichtet. Der QMB ist als Stabsstelle direkt dem Kaufmännischen Direktor zugeordnet. Seine Aufgaben sind in einer Stellenbeschreibung festgelegt. Die Koordinationsgruppe ist damit beauftragt, den QMB zu unterstützen, Verbesserungspotenziale zu priorisieren und die Umsetzung der konkreten QM-Maßnahmen im Haus zu koordinieren.

Durch die Besetzung mit Mitarbeitern aus unterschiedlichen Berufsgruppen und Abteilungen des Krankenhauses wird sichergestellt, dass die relevanten Krankenhausbereiche in das Qualitätsmanagement eingebunden sind. Die genaue Zusammensetzung, Aufgaben und Arbeitsweise der Koordinationsgruppe regelt eine Geschäftsordnung.

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

Die Überprüfung der Krankenhausprozesse erfolgte im Berichtsjahr 2010 durch:

- Planung, Durchführung und Bewertung der Prozesse durch interne Audits
- Durchführung/ Auswertung der kontinuierlichen Patientenbefragung
- Auswertung/Ergebnisanalyse des Patientenbeschwerdemanagements
- Auswertung/ Ergebnisanalyse des Mitarbeiterbeschwerdemanagements
- Auswertung/ Ergebnisanalyse des innerbetrieblichen Vorschlagwesens
- Ausbau der Sammlung qualitätsrelevanter Daten über das Medizincontrolling, sowie weiterer Analysen, z.B. Kennzahlen, Statistiken, Leistungsentwicklung, Belegungszahlen
- Fortführung der Qualitätssicherungsmaßnahmen im Krankenhauslabor, z.B. durch die Teilnahme an Ringversuchen
- Ergebnisanalyse der externen und freiwilligen internen Qualitätssicherungsmaßnahmen, z.B. in den Bereichen Schlaflabor, Schlaganfall-Einheit, Endoskopie
- Teilnahme am DMP-Benchmarking, externer Qualitätsvergleich der diabetologischen Versorgung in der Kinderheilkunde, an der Epidemiologie des Universitätsklinikums Ulm
- regelmäßige Begehungen des gesamten Krankenhauses im Bereich Hygiene- und Arbeitsschutz/Arbeitssicherheit sowie externe Begehungen, z.B. TÜV, Eichamt, Gesundheitsamt, Berufsgenossenschaft und Gewerbeaufsicht
- Evaluation von durchgeführten Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen
- Ausbau des Risikomanagements unter externer Beratung, Analyse und Maßnahmenüberwachung

Über die gesetzlich geforderte externe Qualitätssicherung hinaus beteiligen wir uns auch an freiwilligen Qualitätssicherungsmaßnahmen und Benchmarks mit anderen Einrichtungen. Wir sehen darin die Möglichkeit, unsere Arbeit auf Gründlichkeit und Angemessenheit hin zu überwachen.

D-5 Qualitätsmanagement-Projekte

Im DRK Krankenhaus Kirchen haben wir folgende ausgewählte QM-Projekte im Berichtszeitraum durchgeführt (siehe auch unter D-2):

Einrichtung eines Akutgeriatrischen Schwerpunktes

Gem. Landeskrankenhausplan wurde ab Juli 2010 die Einrichtung eines Schwerpunktes Akutgeriatrie innerhalb der Abteilung Innere Medizin, mit 30 Betten begonnen. Hierdurch ist es uns möglich, den Bedarf der Region gezielt abzudecken.

Verzahnung der Palliativmedizinischen Versorgung (PalliativCare)

Im Berichtsjahr 2010 wurde im Rahmen einer übergreifenden Arbeitsgruppe ein Konzept zur Verzahnung der ambulanten und stationären palliativmedizinischen Versorgung erarbeitet und den Ärzten, Behörden und Funktionsträgern des Einzugsgebietes vorgestellt. Dabei wurden erstmals alle an der palliativmedizinischen Versorgung Beteiligten in einer umfassenden Informationsbroschüre unter Angabe von Ansprechpartnern und Inhalten gebündelt.

Ausbau des diabetologischen- und ernährungsphysiologischen Schwerpunktes im Bereich der Pädiatrie (Kinder- und Jugendmedizin)

Ausbau der Diabetikerschulungen für unsere kleinen Patienten und deren Eltern bzw. Angehörige. Für diese „speziellen“ Personengruppen bieten wir zugeschnittene Schulungen zu Themen wie „Ernährung, Insulin, Reisen mit DM-Kindern etc. an, um Berührungängste abzubauen und Sicherheit im Umgang zu vermitteln. Für unsere Mitarbeiter bieten wir weitere Schulungen und damit Spezialisierungen zur Betreuung und Versorgung dieser besonderen Patienten an.

Einführung und Erweiterung des RIS / PACS - Systems in der Radiologie

Im Berichtsjahr wurde die Umstellung auf digitalisierte Betrachtungs- und Befundungsplätze sowie damit einhergehend die digitale Archivierung von Röntgenbildern fortgeführt bzw. ausgeweitet. Neben der Beschaffung neuer Hard- und Software und Umstellung der Bildschirmarbeitsplätze werden die Mitarbeiter zur Steigerung der Diagnosequalität und -Sicherheit anhaltend geschult.

Modernisierung und Neuausstattung der Endoskopie

Durch ein neues Untertisch-Röntgendurchleuchtungssystem, verbunden mit digitaler Bildgebungstechnik in HDTV-Qualität, konnten wir im Berichtsjahr 2010 in vier Untersuchungsräumen das gesamte Spektrum diagnostischer und interventioneller Endoskopien verbessern. Die mit Vitalwert-Monitortechnik versehene Überwachungseinheit ist in der Kombination ideal für alle Durchleuchtungen, wie z.B. Magen-Darm-Untersuchungen, Ösophagus- und ERCP-Studien (Speiseröhre, Galle- und Gallenwege, Bauchspeicheldrüsengang) und erfüllt schon heute hohe medizinische Standards.

Durchführung von Hygienekampagnen

Im Berichtsjahr wurde durch die Krankenhaushygiene zu verschiedensten Kampagnen und Aktivitäten aufgerufen. So wurde z.B. ein Aktionstag „Saubere Hände“ für die Mitarbeiter durchgeführt, an dem alle Bereiche und Funktionen des Krankenhauses eingebunden waren. Des Weiteren werden regelmäßige Informationen zur Krankenhaushygiene, Händedesinfektion und MRSA angeboten. Im Berichtsjahr wurde das Aufnahmescreening MRSA für definierte Personengruppen eingeführt.

Ansiedlung weiterer MVZ-Praxen (ambulante Facharztstühle) im DRK Krankenhaus Kirchen

Im Juli 2010 konnten weitere Facharztpraxen für das DRK MVZ Kirchen, welches sich im Erdgeschoss des Krankenhauses befindet, sowie in verschiedenen Außenstellen (Nebenpraxis) gewonnen werden. Der Standort Kirchen mit den bisherigen Fachgebieten Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Orthopädie und Kinderheilkunde wurde um zwei urologische Facharztstühle und einen weiteren gynäkologischen Facharztstuhl erweitert. Die MVZ-Filiale in Altenkirchen erhielt zusätzlich eine orthopädische Praxis. In Hachenburg und Wissen konnte jeweils eine Filiale mit orthopädischen Stühlen eröffnet werden. Somit kann die Bevölkerung in unserer Region in vielfacher Weise auch ambulante Versorgungsangebote in Anspruch nehmen. Befürchtete und vorhandene Versorgungslücken konnten damit geschlossen werden.

Einrichtung einer Zentralen Notaufnahme

Im Berichtsjahr wurden die Planungen zur Einrichtung einer interdisziplinären Notaufnahme mit Aufnahmestation fortgeführt. Der geplante Baubeginn ist nach Abschluss der Umsiedelung unserer administrativen Verwaltungsabteilungen in das Marienschwersternwohnheim möglich. Die Planungsphase ist weitestgehend abgeschlossen.

Erstellung einer Arzt- Patienteninformation

Als Ergebnis der Zuweiserbefragung wurde eine Image-Broschüre des Krankenhauses realisiert. Hier werden alle Bereiche und Funktionen, alle Ansprechpartner und Verantwortlichen aufgelistet, sowie eine Übersicht der Leistungsspektren dargelegt. Mit dieser Maßnahme konnten wir die aufgezeigten Informationsdefizite zu schließen.

Neuausstattung des EDV Schulungsraumes

Mit dieser Maßnahme wurden alle 8 Schulungsplätze und ein Referentenarbeitsplatz durch die komplette Umstellung der Soft- und Hardware, auf die neuesten IT-technischen Anforderungen gebracht werden. Damit tragen wir nicht nur den aktuellen Entwicklungen auf dem Markt Rechnung, sondern können das Fortbildungsangebot für die Mitarbeiter deutlich erweitern (z. Bsp. e-Learning etc.)

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Die Bewertung des Qualitätsmanagementsystems erfolgt anhand einer Vielzahl an Auswertungen unserer Qualitätsmanagementinstrumente (s. D-4).

Das Hauptinstrument zur Bewertung des Qualitätsmanagements sind die regelmäßigen Internen Audits in allen Bereichen und auf allen Ebenen des Krankenhauses.

Neben einer Vielzahl interner Audits wurden zur Sicherung der Ergebnisse zusätzliche Audits mit externer Unterstützung durchgeführt.

Die protokollierten Ergebnisse bzw. Bewertungen werden in der Koordinationsgruppe besprochen und dem Krankenhausdirektorium zur Prüfung und Genehmigung der daraus erstellten Maßnahmenpläne vorgelegt. Die Umsetzung festgelegter Maßnahmen wird wiederum durch die Koordinationsgruppe und den QMB überwacht.

Im April 2008 erfolgte die vier Tage dauernde Prüfung des Krankenhauses mit anschließender Zertifizierung. Die ermittelten Verbesserungspotenziale, aber auch repräsentative Ergebnisse wurden durch eine effiziente Qualitätsarbeit im Berichtsjahr fortgeführt und vertieft.

Der QMB ist auch 2010 regelmäßiger Teilnehmer in allen wichtigen Gremien des Krankenhauses. Hierdurch stellen wir sicher, dass das Qualitätsmanagement fester Bestandteil in allen Bereichen und auf allen Leitungsebenen ist und bleibt. Es werden Erfahrungen ausgetauscht, Ergebnisse besprochen, Bewertungen vorgenommen und Anforderungen an das Krankenhaus-Qualitätsmanagement-system definiert.

Das Krankenhaus verfügt über eine ausgeprägte und konsequent geregelte Besprechungskultur, über die wir die interne Kommunikation und damit einen weitgehend reibungslosen Informationsaustausch sicherstellen. So werden beispielsweise der Stand der QM-Maßnahmen und die Bewertung der Prozesse wöchentlich dem kaufmännischen Direktor, monatlich der Betriebsleitung, vierteljährlich den Abteilungsleitungen und bei Bedarf den Mitarbeitern durch Informations- und Rundschreiben oder Veröffentlichungen im Intranet übermittelt.